



VERBANDSZEITSCHRIFT | JUNI 2026  
Hessischer Musikverband e.V. und Landesmusikjugend Hessen e.V.

# Die Hessische Blasmusik

**Nr. 276**  
DIGITALE AUSGABE

Seite 5  
**Tag der Musik 2026  
in Fulda**

Seite 8  
**Mehr Reichweite  
für eure Veranstaltungen  
mit EVENTIM.Light**

Seite 15  
**Informationen der  
Landesmusikjugend**

Seite 25  
**Tage der Chor- und  
Orchestermusik 2027  
in Aschaffenburg**

Seite 32  
**HMV Workshops**

Seite 58

**INNOVATIV**



**Interview mit Constantin Zill**  
Leiter der „PEGASUS“ Konzertangebote  
für Kinder und Jugendliche in der  
ALTEN OPER FRANKFURT.

# Landesmusikfest 2027 in Büdingen – seid dabei!



**Jetzt ist es offiziell: Das nächste Landesmusikfest des Hessischen Musikverbandes findet vom 11. bis 13. Juni 2027 in der historischen Stadt Büdingen statt – und ihr könnt mit eurem Verein dabei sein!**

Drei Tage lang verwandelt sich die Altstadt Büdingens in eine große musikalische Bühne. Ob sinfonisches Blasorchester, Spielleuteensemble oder kleinere Formation: Das Landesmusikfest ist eure Gelegenheit, euch zu präsentieren, Teil eines landesweiten Musikfests zu sein und die Vielfalt der hessischen Musikvereine gemeinsam zum Klingen zu bringen.

## Was euch erwartet?

Ein Wochenende voller Auftritte auf verschiedenen Bühnen, Begegnungen mit anderen Vereinen, spannende Wettbewerbe & Wertungsspiele – und vor allem: eine richtig gute Atmosphäre. Ob ABBA-Medley oder Konzertmarsch, ob sinfonische Blasmusik oder traditionelle Spielleutemusik – alle Stilrichtungen sind willkommen, und jeder Verein hat seinen Platz im Programm.



## Warum Büdingen?

Die Stadt ist nicht nur malerisch, sondern auch musikalisch engagiert: Blas- und Spielleutemusik haben hier einen festen Platz im Vereinsleben und in der schulischen Bildung. Auch die bewährte Verbindung zur Landesgartenschau bleibt bestehen – dieses Mal mit der **Landesgartenschau Oberhessen**.

**„Wir freuen uns auf ein spannendes Landesmusikfest in dieser außergewöhnlichen Kulisse und sind uns sicher, dass es für alle Beteiligten ein unvergessliches Erlebnis wird.“**

**Stefanie Klee**, Präsidentin des HMV

## Wie kann mein Verein teilnehmen?

Interessierte Vereine können bereits jetzt unseren Newsletter abonnieren – dort werden wir über die aktuellen Entwicklungen zum Landesmusikfest berichten.

## Für wen?

Alle Mitgliedsvereine des HMV – egal ob Blasorchester, Jugendkapelle oder Spielleuteensemble..

## Schon jetzt wichtig:

Termin vormerken: 11.–13. Juni 2027  
Repertoire überdenken –  
wie zeigt sich euer Verein am besten?

Bei Fragen:



[info@hessischer-musikverband.de](mailto:info@hessischer-musikverband.de)

**Diese Ausgabe enthält:**

■ <b>Angemerkt</b> .....	3
■ <b>Der LMD informiert</b> .....	4
■ <b>Tag der Musik 2026</b> .....	5-7
■ <b>HMV-Kooperation mit Eventim.Light</b> .....	8-9
■ <b>Ehrungen</b> .....	10-13
■ <b>Terminkalender</b> .....	14
■ <b>LMJ-Nachrichten</b> .....	15-21
· Veranstaltungshinweise	
· Dirigierworkshop mit dem Jugendorchester des Musikzug Battenberg	
· Schlagwerk gesucht	
· Music for Teens	
■ <b>Infos aus anderen Verbänden</b> .....	22-31
· 100 Jahre Bund Deutscher Blasmusikverbände	
· Neuer Präsident der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände	
· Tage der Chor- und Orchestermusik 2026	
· Tage der Chor- und Orchestermusik 2027 in Aschaffenburg	
· BMCO „Kultur macht stark“	
· Neuer Methodenkoffer für demenzsensibles Musizieren	
· Kongress „Musizieren für und mit Menschen mit Demenz“	
· Jürgen Budday erhält höchste Ehrung des Bundesmusikverbands Chor & Orchester	
· Landmusikorte des Jahres 2026	
· Zur Fête de la Musique 2026	
■ <b>HMV Workshops</b> .....	32-33
· Instrumentalworkshop: Waldhorn	
· Workshop: Meet the Composer: Maxine Aulio	
· Instrumental Workshop: Basisworkshop Mallets	
■ <b>Aus den Mitgliedsvereinen</b> .....	34-57
· Musikverein Vellmar e.V.	
· Stadtkapelle Naumburg e.V.	
· Concert Band Fulda	
· Musikcorps Ufhausen e.V.	
· HMV Rechtenbach	
· Show and brass band Alsfeld	
· Musikverein Harheim	
· Stadtkapelle Karben e.V.	
· Blasorchester Nidderau e.V.	
· Brass Band Biblis e. V.,	
· Musikverein 1894 Fulda-Horas e.V.	
■ <b>Innovativ</b> .....	58-63
· Interview Julian Metzger ist Dirigent und musikalischer Leiter des Landespolizeiorchesters Hessen	
■ <b>HMV - Stellenmarkt</b> .....	64
■ <b>Sonstiges</b> .....	65
· Vereinsadressen & Werbeübersicht	
· Impressum	

## Liebe Musikerinnen und Musiker, liebe Freundinnen und Freunde der hessischen Musikvereine,

hinter uns liegen ereignisreiche Wochen, die einmal mehr gezeigt haben, wie lebendig, vielfältig und zukunftsfähig die Amateurmusik in Hessen ist.



Ein besonderer Höhepunkt war zweifellos der **Tag der Musik beim Hesttag in Fulda** ( S. 5). Zahlreiche Vereine aus allen Teilen Hessens präsentierten an unterschiedlichen Spielorten die ganze Bandbreite unserer Musiklandschaft – von traditioneller Blasmusik über moderne Unterhaltungsmusik bis hin zu konzertanten Klängen und Spielleutemusik. Die Stimmung in der Stadt war hervorragend, die Bühnen gut besucht und überall war spürbar, wie sehr Musik Menschen miteinander verbindet. Ein schönes Zeichen dieser Verbundenheit setzte auch der erstmals durchgeführte Massenchor, bei dem zahlreiche Musizierende gemeinsam mit hochrangigen Gästen aus Politik und Gesellschaft musizierten und das Publikum vielerorts spontan mitsang. Mein herzlicher Dank gilt allen Vereinen, die diesen besonderen Tag mit ihrem Engagement bereichert haben.

Mit Blick auf die Zukunft freuen wir uns außerdem, euch in dieser Ausgabe eine neue **Kooperation des Hessischen Musikverbandes mit EVENTIM.Light** ( S. 8) vorzustellen. Dabei geht es nicht darum, bestimmte Anbieter zu bevorzugen, sondern euch zusätzliche Möglichkeiten für die Vereinsarbeit an die Hand zu geben. Die Anforderungen an Veranstaltungsmarketing, Ticketverkauf und Publikumsgewinnung verändern sich. Mit der neuen Partnerschaft möchten wir unseren Mitgliedsvereinen ein weiteres Werkzeug anbieten, um Konzerte sichtbarer zu machen, neue Zielgruppen zu erreichen und organisatorische Abläufe zu vereinfachen.

Apropos Publikum gewinnen: Genau diesem Thema widmet sich auch unser aktuelles **Innovativ-Interview**. Mit **Constantin Zill, Leiter des PEGASUS Programms der Alten Oper Frankfurt** ( S. 58), konnten wir einen Gesprächspartner gewinnen, der Jahr für Jahr tausende junge Menschen für Konzerte begeistert. Wie schafft man es, dass Veranstaltungen regelmäßig ausgebucht sind? Welche Rolle spielen Zielgruppenansprache, Programmauswahl und Besucherbindung? Und was können Musikvereine daraus lernen? Seine Antworten liefern spannende Impulse für alle, die ihr Publikum erweitern und neue Menschen für Musik begeistern möchten.

Auch beim **Landesmusikfest 2027** gibt es Neuigkeiten: Der Termin steht nun fest. Vom 11. bis 13. Juni 2027 wird Büdingen Gastgeber unseres nächsten Landesmusikfestes sein. Bitte merkt euch das Wochenende bereits heute vor. Der Tag der Musik wird aller Voraussicht nach am darauffolgenden Samstag stattfinden. Viele Details befinden sich derzeit noch in der Planung – wir freuen uns darauf, euch in den kommenden Ausgaben regelmäßig über die weiteren Entwicklungen zu informieren.

Ich wünsche euch viel Freude bei der Lektüre dieser Ausgabe und vor allem einen klangvollen Sommer mit vielen erfolgreichen Auftritten, Begegnungen und musikalischen Momenten.

Herzliche Grüße

Dr. Nicolas Ruegenberg  
-Geschäftsführer-



## Liebe Musikerinnen und Musiker,

zur Zeit ist neben der Organisation des Tages der Musik im Rahmen des Hessentages und der Durchführung unseres C-Grundkurses die Planung unseres **Landesmusikfestes vom 11.06. bis 13.06.2027** im Fokus der Arbeit.

Neben dem Rahmenprogramm, das sich in der Entwicklungsphase befindet, sollen ein **Qualifikationswettbewerb zur Deutschen Meisterschaft für Spielleute** am Samstag (12.06.2027) und **Wertungsspiele für Blasorchester** angeboten werden:

Für die Planungen der Wertungsspiele ist es hilfreich, schon vor der verbindlichen Anmeldung zu erfahren, mit wieviel Ensembles ungefähr gerechnet werden kann.


Bitte schreiben Sie uns bis September, ob sie grundsätzlich an einer Teilnahme eines Wertungsspiels interessiert sind und ob sie an dem Samstag oder Sonntag (12. oder 13.06.2027) kommen würden.


Die Ausschreibung soll im September veröffentlicht werden und dann besteht auch die Möglichkeit sich verbindlich anzumelden.

Wir freuen uns über zahlreiche Rückmeldungen. Nutzen Sie die Chance im Rahmen der Wertungsspiele Tipps und Anregungen für das weitere Musizieren und die Weiterentwicklung von einer unabhängigen Jury zu erhalten. Außerdem kann die Teilnahme an solchen Veranstaltungen den Zusammenhalt und die Motivation stärken.

Weitere aktuelle Informationen erhalten Sie inzwischen von unserem **monatlichen Newsletter** „Neues vom Musikverband“ den man sich per Mail zuschicken lassen kann. Die Anmeldung zum Erhalt des Newsletters auch mit Veranstaltungshinweisen und Terminen erfolgt über: [www.hessischer-musikverband.de/service/newsletter](http://www.hessischer-musikverband.de/service/newsletter)

Ich wünsche eine schöne und ruhige Sommer- und Urlaubszeit.

Weitere aktuelle Informationen zu vielen Fragen im Hessischen Musikverband finden Sie auf der Internetseite  [www.hessischer-musikverband.de](http://www.hessischer-musikverband.de)

Falls Sie weitere Fragen haben, können Sie sich gerne an die Geschäftsstelle unseres Verbandes wenden:  [info@hessischer-musikverband.de](mailto:info@hessischer-musikverband.de)  
Tel.: 06055 – 8967885.



Mit musikalischen Grüßen  
Karsten Meier  
Landesmusikdirektor

### STARTE DEIN FREIWILLIGES SOZIALES JAHR BEIM HESSISCHEN MUSIKVERBAND



Du hast gerade deinen Schulabschluss gemacht oder dein Abi frisch in der Tasche? Dann bietet dir ein FSJ beim Hessischen Musikverband spannende Einblicke in die Eventplanung und viele Möglichkeiten zur persönlichen Weiterentwicklung.

Lerne Hessen aus einer ganz neuen Perspektive kennen – und entdecke die vielfältige Welt seiner musikalischen Akteure. Natürlich kommt dabei auch der Spaß nicht zu kurz.

Klingt interessant? Dann bewirb dich jetzt unter [info@hessischer-musikverband.de](mailto:info@hessischer-musikverband.de) oder über das Portal der Landesvereinigung Kulturelle Bildung (LKB).

Wir freuen uns darauf, von dir zu hören!  
Dein HMV-Team

**TAG DER MUSIK** mit Rekordteilnahme in Fulda

# Musik verbindet Hessen



FULDA  
DIE BAROCKSTADT  
FULDA  
UNSERE STADT



Wenn sich Musikvereine aus allen Teilen Hessens auf den Weg machen, um gemeinsam zu musizieren, Menschen zu begeistern und die Vielfalt der Amateurmusik erlebbar zu machen, dann ist wieder Tag der Musik beim Hessentag.

In diesem Jahr zeigte sich die Stadt Fulda als AusrichterIn von ihrer besten Seite: Bei gut gefüllten Plätzen und bester Stimmung verwandelten die teilnehmenden Vereine die gesamte Innenstadt in eine große Bühne der hessischen Amateurmusik. Über den ganzen Tag hinweg erklangen an zahlreichen Spielorten unterschiedlichste musikalische Facetten - von traditioneller Blasmusik über moderne Unterhaltungsmusik bis hin zu konzertanten Klängen und Spielleutemusik. Die Besucherinnen und Besucher konnten erleben, wie vielfältig, lebendig und leistungsfähig die Musikvereine in Hessen sind. Besonders erfreulich war die große Zahl an teilnehmenden Vereinen. Aus allen Regionen Hessens waren Orchester angereist und präsentierten eindrucksvoll die musikalische Bandbreite unseres Verbandes. Für viele Gäste bot sich die seltene Gelegenheit, an einem einzigen Tag so viele unterschiedliche



Klangkörper und Stilrichtungen kennenzulernen. An den Bühnen wurde mitgesungen, mitgeklatscht und begeistert applaudiert. So wurde der Tag der Musik einmal mehr zu einem eindrucksvollen Schaufenster der hessischen Musikvereine.

Ein besonderer Höhepunkt war der erstmals durchgeführte Massenchor mit dem Hessischen Ministerpräsidenten Boris Rhein. Gemeinsam mit zahlreichen Musizierenden aus den teilnehmenden Vereinen erklangen die Nationalhymne, das Hessenlied in einem eigens für Musikvereine und Spielleute neu arrangierten Satz sowie die „Vogelwiese“. Begleitet wurde der Massenchor unter anderem vom Hessischen Ministerpräsidenten, dem Chef der Hessischen Staatskanzlei, dem Landrat des Landkreises Fulda, dem Oberbürgermeister der Stadt Fulda sowie dem Hessentagspaar.

Die Resonanz auf dieses neue Format war überwältigend. Neben einigen Vereinen stimmten insbesondere auch viele Besucherinnen und Besucher mit ein und machten den Massenchor zu





einem besonderen Gemeinschaftserlebnis. Gerade diese Verbindung aus Musik, Gemeinschaft und hessischer Identität machte den besonderen Reiz dieses Programmpunktes aus.

**Wir bedanken uns herzlich bei allen Vereinen und Musizierenden, die – teilweise auch sehr kurzfristig – am Massenchor mitgewirkt haben. Ohne euer Engagement wäre ein solches Projekt nicht möglich gewesen.**

Nach den durchweg positiven Rückmeldungen denken wir bereits darüber nach, den Massenchor künftig auch bei weiteren Hessentagen zu etablieren. Der Tag der Musik beim Hessentag 2026 hat einmal mehr gezeigt: Die hessischen Musikvereine sind lebendig, vielfältig und unverzichtbarer Bestandteil unseres kulturellen Lebens. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Wiedersehen in Idstein 2027.

# Mehr Reichweite für eure Veranstaltungen mit

# eventimlight

## Neue HMV-Kooperation mit EVENTIM.Light eröffnet zusätzliche Möglichkeiten für Vereine

Ihr plant ein Konzert, ein Jubiläum oder eine besondere Veranstaltung und möchtet möglichst viele Menschen erreichen? Dann könnte die neue Kooperation des Hessischen Musikverbandes mit EVENTIM.Light für euch interessant sein.

Viele Vereine investieren viel Zeit und Herzblut in ihre Veranstaltungen. Die größte Herausforderung beginnt jedoch oft erst nach der Programmplanung: Wie macht man möglichst viele Menschen auf das Konzert aufmerksam? Wie organisiert man den Ticketverkauf unkompliziert? Und wie gelingt es, Besucherinnen und Besucher auch für zukünftige Veranstaltungen zu begeistern?

Hier setzt nun die neue Kooperation des Hessischen Musikverbandes mit EVENTIM.Light an.

### Was bedeutet das für euch als Verein?

Zunächst einmal: Niemand muss sein bisheriges System ändern. Es gibt verschiedene gute Ticketing-Anbieter am Markt und jeder Verein entscheidet selbstverständlich selbst, welche Lösung am besten zu den eigenen Bedürfnissen passt.

Mit der neuen Kooperation möchten wir euch jedoch eine zusätzliche Möglichkeit anbieten, die mit besonderen **Rabatt-Konditionen für HMV-Mitgliedsvereine** verbunden ist.

## Neue Menschen auf eure Konzerte aufmerksam machen

Viele Menschen suchen heute online nach Veranstaltungen. Wer digitale Ticketing-Plattformen nutzt, kann seine Veranstaltung nicht nur über die eigene Website, Social Media oder die lokale Presse bewerben, sondern wird zusätzlich dort sichtbar, wo Menschen aktiv nach Konzerten und Veranstaltungen suchen.

Gerade für Vereine, die neue Besuchergruppen erschließen möchten, kann das ein interessanter Vorteil sein. Denn oftmals kennen potenzielle Konzertbesucher euren Verein noch gar nicht – würden aber durchaus ein Konzert besuchen, wenn sie davon wüssten.

## Aus Besuchern Stammgäste machen

Vielleicht kennt ihr das: Das Konzert war gut besucht, die Rückmeldungen waren hervorragend – und beim nächsten Konzert beginnt die Werbung wieder bei null.

Digitale Ticketing-Lösungen können dabei helfen, den Kontakt zum Publikum langfristiger aufzubauen. Sofern Besucherinnen und Besucher entsprechende Einwilligungen erteilen, können sie auch über zukünftige Veranstaltungen informiert werden.

Dadurch entsteht Schritt für Schritt ein eigener Kreis interessierter Konzertbesucher, den ihr immer wieder erreichen könnt. Für viele Vereine ist genau

das einer der größten Vorteile moderner Veranstaltungsorganisation.

### Weniger Verwaltungsaufwand

Auch organisatorisch bieten digitale Ticketing-Systeme viele Vorteile. Verkaufszahlen sind jederzeit einsehbar, Teilnehmerzahlen lassen sich besser planen und viele Prozesse laufen automatisiert ab. Gerade in Zeiten, in denen ehrenamtliches Engagement wertvoller denn je ist, kann dies Vorstände und Organisationsteams spürbar entlasten.

### Warum der HMV diese Kooperation eingeht

Als Verband möchten wir euch nicht nur bei musikalischen Themen unterstützen, sondern auch dort, wo sich die Rahmenbedingungen für Vereinsarbeit verändern.

Die Themen Digitalisierung, Mitgliedergewinnung und Publikumsentwicklung werden für viele Vereine zunehmend wichtiger. Mit der Kooperation möchten wir euch hierfür ein zusätzliches Werkzeug an die Hand geben, das euch dabei unterstützen kann, eure Veranstaltungen erfolgreicher zu vermarkten und neue Zielgruppen zu erreichen.

Weitere Informationen zu den Konditionen und Möglichkeiten der Nutzung werden wir in Kürze bekanntgeben. Denn am Ende geht es nicht um Ticketing-Systeme. Es geht darum, dass eure Musik möglichst viele Menschen erreicht.



## So sicherst du dir die HMV-Rabattkonditionen

### 1. Bei einer Neuregistrierung:

Trage während der Registrierung im Feld „Anmerkungen zu deinen Events“ das Codewort **HMV** ein. Dadurch wird dein Konto der Kooperation mit dem Hessischen Musikverband zugeordnet und du erhältst die vergünstigten Konditionen.

[Zur Registrierung](#)

### 2. Du hast bereits ein EVENTIM.Light-Konto?

Kontaktiere den EVENTIM.Light-Support (robert.hahn@eventim.de) und teile mit, dass dein Verein Mitglied im Hessischen Musikverband ist und du die HMV-Rabattkonditionen nutzen möchtest. Der Support ordnet dein bestehendes Konto anschließend der Kooperation zu.

**DER HESSISCHE MUSIKVERBAND GRATULIERT****ALLEN GEEHRTEN DER MONATE FEBRUAR BIS MAI 2026****BEZIRK NORD****MUSIKZUG GSV EINTRACHT  
BAUNATAL**PETER CLOOS  
20 JAHRE DIRIGENT**MUSIKVEREIN VELLMAR e.V.**CHRISTIAN SKIBA  
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT**STADTKAPELLE NAUMBURG e.V.**REINHOLD THOMAS  
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT**MUSIKVEREIN  
OBER-WAROLDERN 1932 e.V.**MARTINA POHLMANN  
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITANN-KRISTIN NOLL  
15 JAHRE VORSTAND**MUSIKZUG 1950 e.V.  
BATTENBERG (EDER)**MAXIMILIAN SCHINDZIELORZ  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITMAGDALENA SCHINDZIELORZ  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITSIMON RÖSE  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITANDRE LANGE  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITNILS LICHTENFELD  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITKATRIN LANGGUTH  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITVERA ZIMMERMANN  
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITSTEFANIE GUNTERMANN  
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITJANINA MOHR  
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITLENNART WOLF  
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITRAIMUND BERKENKOPF  
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT**HARMONIEMUSIK  
MELSUNGEN e.V.**KIRSTEN HEYNER  
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITJONATHAN WINTER  
10-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIKEDWIN KOBERT  
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITBEATE DIETRICH  
25-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIKWALTER KOCH  
30-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIKERIKA POTRATZ  
30-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIKKURT SCHADE  
40-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIKSARAH LANGHELD  
10-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIKSWETLANA KOBERT  
20-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIKSTEPHANIE SCHIEFER  
25-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIKARNO PAPPERT  
30-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK**TSV BESSE e.V. ABT.  
BILSTEIN MUSIKANTEN**IVONNE NITZER  
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITMATTHIAS LANGE  
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT**HARMONIEMUSIK  
MELSUNGEN e.V.**ANJA HORN  
40-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK**BEZIRK OST****SPIELMANNS- UND  
FANFARENZUG RÜCKERS e.V.**SONJA HEß  
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT**BLASORCHESTER ROMMERZ e.V.**BENEDIKT OESTREICH  
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITSVEN KERBER  
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITWALDEMAR JAHN  
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITELMAR HEIL  
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITWINFRIED DIEL  
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT**ORCHESTERVEREIN  
EITERFELD e.V.**THOMAS KOHLMANN  
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITHEIKO MÄHLER  
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITVEREINSJUBILÄUM  
125-JÄHRIGES BESTEHEN**TARGE OF GORDON**UWE MENZEL  
10-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK**BLASKAPELLE  
ULFENER JUNGS e.V.**DIRK MIßLER  
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT**MUSIKZUG  
REICHENSACHSEN 1960 e.V.**GERHARD KULPE  
40-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIKJÜRGEN SIMON  
50-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

**BEZIRK WEST****HEIMAT- UND MUSIKVEREIN 70 RECHTENBACH e.V.**

LEANA HELLER  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

FIONA WAGNER  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

STEFAN WINKENS  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

CHRISTOPHER JUNG  
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

CHRISTIANE GREIS  
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MARION DIMMER  
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

DANIEL BÜHLER  
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

CHRISTINE EIERMANN-WEBER  
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ANGELIKA HERRMANN  
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ULRICH MÜLLER  
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

HELMUT MÜLLER  
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ERICH KINZENBACH  
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ASTRID BLÜCHER  
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

UDO WATZ  
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MATTHIAS WATZ  
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**MUSIKVEREIN HADAMAR STADT UND LAND e.V.**

JAMIE DUCHSCHERER  
5-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

CARINA HEBGEN  
5-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

LUCY HEMMERICH  
5-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ADRIAN KUBEZ  
5-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

KLAUS NICKLAS  
5-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

LILLY NEUNDTER  
5-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MICHAEL SCHMIDKUNZ  
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**BEZIRK MITTE****MUSIKVEREIN 1832 LAUBACH e.V.**

ROBIN HONSOWITZ  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

NATASCHA HONSOWITZ-  
DOMLADOVAC  
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

HUBERT HONSOWITZ  
10 JAHRE DIRIGENT

HUBERT HONSOWITZ  
10 JAHRE VORSTAND

ANTJE MÜLLER  
10 JAHRE VORSTAND

HANS-GERD REITZ  
35 JAHRE VORSTAND

**BLASORCHESTER UND SPIEL-  
MANNSZUG LANG-GÖNS**

MARKUS MEHL  
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ARMIN ELSMÄUSER  
25-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

GABI ELSMÄUSER  
25-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

**BLASORCHESTER WISSMAR IM  
FANFAREN- U. SPIELMANNSZUG  
WISSMAR e.V.**

KORNELIA SCHLEHER  
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**MUSIKVEREIN 1974  
RUDINGSHAIN e.V.**

JONAS DÖRING  
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MANFRED SCHMIDT  
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

JONAS DÖRING  
15 JAHRE VORSTAND

SABRINA HOFMANN  
25 JAHRE VORSTAND

BERND WEHRICH  
25 JAHRE VORSTAND

**BEZIRK WETTERAU****MUSIKZUG "FROHSINN"  
OCKSTADT 1869 e.V.**

LUISE EWALD  
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

LAURA MÖRLER  
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

BEATE MÜHLHAUS  
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MATTHIAS SEIB  
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**BLASORCHESTER DER  
FREIWILLIGEN FEUERWEHR  
NIEDER-MÖRLEN e.V.**

KEVIN KNAPP  
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

SIMON FISCHER  
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

SWENJA BARTH  
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**SOUND OF BÜDINGEN**

THOMAS REETZ  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

KAI REUTZEL  
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**MUSIKVEREIN  
1926 HEEGHEIM e.V.**

CHRISTIAN ALLERT  
35 JAHRE DIRIGENT

**MUSIKVEREIN  
OBER-MOCKSTADT**

JASMIN ROTH  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

CHRISTIAN STARK  
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

KURT MEUB  
60-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**BEZIRK MAIN-KINZIG****FANFARENZUG "BARBAROSSA  
1967" GELNHAUSEN e.V.**

TOBIAS MOHR  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

JANOSCH HORST  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

LEA NAUMANN  
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT





**AURELIA NAUMANN**  
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**SERAFINA HORST**  
10-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

**MARIA PETINARI-HORST**  
10-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

**LUISA WALTHER**  
10-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK



**MUSIKVEREIN 'GERMANIA'**  
**HORBACH 1867 e.V.**

**SIMON WEIGAND**  
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**LARISSA REMMEL**  
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT



**MATTHIAS JAHN**  
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**STEPHANIE HILDENBRAND**  
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**ORIGINAL KASSELER**  
**MUSIKANTEN 1974 e.V.**



**JOACHIM FLECKENSTEIN**  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**LINDA IGUMNOW**  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**IRIS LANGHAMMER**  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**ALICIA ZÖLLER**  
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT



**FELIX MAIBERGER**  
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**MARKUS SALMON**  
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**CHRISTINE STAAB**  
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**STEFAN APPEL**  
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT



**ULRICH MANN**  
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**WOLFGANG SCHÜCH**  
60-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**ULRICH STAAB**  
30 JAHRE DIRIGENT



**MUSIKZUG**  
**WÄCHTERSACH e.V.**

**UWE JUNG**  
60-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**MUSIKVEREIN BRACHTTAL e.V.**

**NADJA ERBE**  
25 JAHRE VORSTAND

**MUSIKVEREIN 1921**  
**BERNBACH e.V.**

**ANDREAS KREB**  
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**MARC KUNZMANN**  
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**INKA GIESE**  
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**MICHELE ULLMANN**  
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**MONIKA LANGE**  
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**NADJA STEIGLER**  
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**WOLFGANG RACK**  
60-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**ROLAND STREB**  
60-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**KARSTEN MEIER**  
25 JAHRE DIRIGENT

**MUSIKVEREIN 1964**  
**OBERNDORF**

**DORIS HOFMANN**  
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**MARIA GEIGER**  
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**BEZIRK TAUNUS**

**FANFARENZUG 1964**  
**HUNDSTADT e.V.**

**JÖRG GLASER**  
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**KARL VOLKWEIN**  
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**THOMAS KINNETT**  
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**HANS-JÖRG BACH**  
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**UDO PAULY**  
60-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**JÖRG GLASER**  
40 JAHRE DIRIGENT

**MUSIK-VEREIN KRONBERG**

**MATTHIAS OTT**  
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**FZH BLASORCHESTER**  
**KELKHEIM-HORNAU e.V.**

**MAXIMILLIAN RÜBNER**  
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**BEZIRK MAIN**

**MUSIKERVEREINIGUNG**  
**DIETZENBACH e.V.**

**DORIS JÜNGER**  
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**BEN KONIECZNY**  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**AMELIE WILK**  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**MARKUS KNÖCHEL**  
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**FRANK WINKLER**  
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**VOLKER JÄGER**  
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**UDO HERDMANN**  
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**MARITA WINKLER**  
30 JAHRE VORSTAND

**MUSIKVEREIN 06**  
**URBERACH e.V.**

**SAMUEL REIMERS**  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**BRIGITTE UNGER**  
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**DIETER STEUER**  
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**MUSIKVEREIN VIKTORIA 08**  
**OBER-RODEN e.V.**

**COSIMA GIERSEWSKI**  
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**HELMUT KIPP**  
60-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**ANJA SCHROD**  
25 JAHRE DIRIGENT

**MUSIKVEREIN KLEIN-WELZHEIM**

JOHANNA MASSOTH  
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ANNETTE JORDAN  
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

BJÖRN SCHUBARTH  
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

REINHOLD HORN  
60-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

RAINER WEBER  
30 JAHRE VORSTAND

**BEZIRK SÜD****MUSIKZUG STOCKSTADT**

WILFRIED HERGET  
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**TRACHTENKAPELLE  
LINDENFELS**

PETER RETTIG  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ALEXANDER SCHREITER  
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

BASTIAN SEIBEL  
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ARNO GABELMANN  
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

PETRA BAUER  
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

KURT GÖCKEL  
30-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

PETER HECHLER  
30-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

HORST SPECKHARDT  
30-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

WILLY KNÖLL  
30-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

ANITA MÜNSTER  
30-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

GERD BLÜM  
30-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

WERNER EWALD  
30-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

WINFRIED REBENICH  
30-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

**BRASS BAND BIBLIS e.V.**

DANIELA RAAB  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

THOMAS MÜLLER  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

NATHALIE STÖRMER  
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

NATASCHA FELDE  
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

CLAUDIA WAHLIG  
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ANNETTE REIS  
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

BODO WENDLING  
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

KATJA NEUMANN  
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

BERNHARD SCHIEDEK  
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ASTRID KNAPP-TANDL  
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

HUBERT ABRAHAM  
60-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT





# HESSISCHER MUSIKVERBAND e.V.

## TERMINKALENDER JUNI 2026

2026

	VERANSTALTUNG	VERANSTALTUNGSORT	UHRZEIT	BEZIRK
14.08.2026	Sommermusik des Blasorchesters Nidderau	Schlossgarten Burg Windecken, Nidderau	19:00 Uhr	M Kinzig
26.09.2026	Konzert der Big-Band Route 66	Aula der Stadtschule Schlüchtern	20:00 Uhr	M Kinzig
24.10.2026	11. Festival der Spielleute des Spielmanns- und Fanfarenzug Rückers e.V.	Kreissporthalle, Flieden		Ost
07.11.2026	Herbstkonzert der Taktlosen des Musikverein Gräfenhausen 1987 e.V.	Bürgerhaus, Gräfenhausen		Süd
08.11.2026	Konzert des Sinfonischen Blasorchester Hessen, 50 Jahre Musikschule Marburg	Pfarrkirche St. Marien, Marburg	16:00 Uhr	West
14.11.2026	Jahreskonzert des Musikzug Klein-Umstadt	Stadthalle, Groß-Umstadt	19:30 Uhr	Süd
28.11.2026	KonzertParty "20 Jahre: Mehr als Musik!" des Endlich Musigg Orchesters (Musikverein Viktoria 08 Ober-Roden e.V.)	Kulturhalle, Rödermark	19:30 Uhr	Main
29.11.2026	Weihnachtsklänge im Big Band Sound bei "Swing im Advent" mit der County City Big Band des Musikverein Gräfenhausen 1987 e.V.	Evangelische Kirche, Gräfenhausen		Süd
13.12.2026	Weihnachtskonzert des Blasorchesters Nidderau	Willi-Salzmann Halle, Nidderau	19:00 Uhr	M Kinzig
13.12.2026	Besinnliche Klänge zum Advent bei "Musik in der Kirche" mit den Taktlosen des Musikverein Gräfenhausen 1987 e.V.	Evangelische Kirche, Gräfenhausen		Süd
19.12.2026	Konzert mit dem Vokalensemble Schüchtern und des Blasorchesters der Stadtkapelle	Stadtkirche St. Michael		M Kinzig
19.12.2026	Weihnachtskonzert des MV 06 Urberach e.V.	Kulturhalle, Rödermark-Ober-Roden	19:00 Uhr	Main

2027

	VERANSTALTUNG	VERANSTALTUNGSORT	UHRZEIT	BEZIRK
18.04.2027	Jahreshauptversammlung des Hessischen Musikverband e.V.	63654 Büdingen		Wetterau
11.-13.06.2027	<b>Landesmusikfest</b>	Büdingen		Wetterau

# LANDESMUSIKJUGEND HESSEN e.V.

## TERMINKALENDER JUNI 2026



VERANSTALTUNGSHINWEISE DER LANDESMUSIKJUGEND HESSEN e.V. 2026

**13. Juni 2026**

### **Prüfungstag Leistungsabzeichen**

Prüfungstag zum Ablegen der Kleinen Stimmgabel sowie D1, D2 und D3 Prüfung.



**29.6. - 5.7. &  
10. - 12.07.2026**

### **Ronneburgfreizeit**

Über 100 Jugendliche treffen sich in der ersten Ferienwoche auf der Ronneburg, um mit viel Spaß ein Konzertprogramm zu erarbeiten. Am darauffolgenden Wochenende findet eine Konzertreise statt.



**03. - 05. August 2026**

### **Music for Kids**

Diese Freizeit ist für musikalische Anfänger\*innen, die erst ein paar Monate ihr Instrument spielen. Es wird ein Konzertprogramm erarbeitet und natürlich gibt es auch jede Menge Spiel und Spaß.



**06. - 09. August 2026**

### **Music for Teens**

Die Fortsetzung von Music for Kids richtet sich an Jugendliche von 11-15 Jahren, die schon 1-2 Jahre ihr Instrument spielen. Neben der Erarbeitung eines Konzertprogramms gibt es jede Menge Spiel und Spaß.



**25.-27. September 2026**

### **Jugendbeteiligung als Zukunftsfaktor im Musikverein**

(Kooperationsseminar mit der Deutschen Bläserjugend)

**5. - 10. Oktober 2026**

### **Seminarwoche Herbst (D1 - D2 - D3)**

Während der Seminarwoche in den Herbstferien werden die Teilnehmer\*innen in mehreren Gruppen auf den theoretischen Teil der Prüfungen D1 - D2 - D3 vorbereitet.



## WERBUNG

Für weitere Informationen über die Verein24-Software, klicken Sie auf die Anzeige.



**Verein 24**  
Ihre Vereinsverwaltung  
[www.verein24.de](http://www.verein24.de)

ComMusic | Talstraße 84 | 07743 Jena  
Telefon: +49 (0) 3641 / 89 06 44 | Telefax: +49 (0) 3641 / 89 06 88  
E-Mail: [info@verein24.de](mailto:info@verein24.de) | Webseite: [www.verein24.de](http://www.verein24.de)

## Dirigierworkshop mit dem Jugendorchester des Musikzug Battenberg, unter der Leitung von Antonia Dehmer



Am Samstag, den 30. Mai, fand im Vereinsheim des Musikzug Battenberg ein Dirigierworkshop unter der Leitung von Antonia Dehmer statt. Das Jugendorchester stellte gemeinsam mit einigen Aushilfen aus dem

Hauptorchester das Orchester für den Workshop. Insgesamt konnten neun angehende Dirigentinnen und Dirigenten das Dirigieren an einem echten Orchester üben.



Zur Vorbereitung hatten die Teilnehmenden die Stücke "A Million Dreams", "Journey in Concert" und "The Olympic Spirit" ausgewählt. Nacheinander arbeiteten sie mit dem Orchester an den Stellen, mit denen sie sich am sichersten fühlten, bevor sie sich nach und nach auch an anspruchsvollere Passagen der Stücke heranwagten. Dabei erhielten sie direktes Feedback von Antonia Dehmer, die Tipps gab, Verbesserungsmöglichkeiten aufzeigte und verschiedene Techniken demonstrierte.

Auch aus Sicht der Musikerinnen und Musiker war der Workshop sehr interessant. Wir konnten die Rückmeldungen und Erklärungen mitverfolgen und beobachten, wie sich die Teilnehmenden bereits innerhalb kurzer Zeit weiterentwickelten. Es war spannend zu sehen, wie unterschiedlich die einzelnen Personen dirigierten und wie sich dadurch die Wirkung auf das Orchester veränderte.

Je nach Dirigierstil reagierte das Orchester unterschiedlich, wodurch deutlich wurde, welchen Einfluss die Person am Dirigentenpult auf das Zusammenspiel hat.

Besonders schön war es, die Fortschritte der Teilnehmenden zu beobachten. Vor allem diejenigen, die zum ersten Mal vor einem Orchester standen, gewannen im Laufe des Tages zunehmend an Sicherheit und Selbstvertrauen. Für uns Musikerinnen und Musiker bot der Workshop einen interessanten Einblick in die Arbeit von Dirigentinnen und Dirigenten und zeigte, wie wichtig klare Gestik und Kommunikation sind. Gleichzeitig wurde deutlich, wie anspruchsvoll das Dirigieren tatsächlich ist und wie viele Aspekte dabei gleichzeitig beachtet werden müssen.

Text: Claire Marie Freitag und Maren Vetter



„Es war spannend zu sehen, wie unterschiedlich die einzelnen Personen dirigierten und wie sich dadurch die Wirkung auf das Orchester veränderte.“





# SCHLAGWERK GESUCHT!

*Wir suchen dringend Schlagwerker\*innen!*

Egal ob Du erstmal reinschnuppern, nur bis zum nächsten Konzert mitspielen oder Dich langfristig einbringen möchtest.

Wir freuen uns auf Dich und Dein Rhythmusgefühl! <3

**Die nächsten Probestermine:**

- 28./29.3.2026
- 16./17.5.2026
- 25./26.7.2026

**Konzertwochenende:**

- 23./24.1.2027



**Sinfonisches  
Blasorchester**  
der Landesmusikjugend Hessen e.V.

**Schreib uns einfach eine DM oder Mail an  
sbo@lmj.de, wenn Du Interesse hast!**



LMJ  
Hessen

# Music for Teens

06.08.-09.08.2026

- Musikfreizeit für Jugendliche zwischen 11 und 15 Jahren
- Alle Instrumente des Blasorchesters  
↳ ab 2 Jahren Spielerfahrung
- 4 Tage im Jugendzentrum Ronneburg



Dirigent:  
David Eberhardt

**Hier sind noch  
Plätze frei!**  
Anmeldeschluss verlängert

# 100 Jahre Bund Deutscher Blasmusikverbände – Ein Jahrhundert Blasmusikkultur



## 100 Jahre Bund Deutscher Blasmusikverbände – Ein Jahrhundert organisierte Blasmusikkultur

Der Bund Deutscher Blasmusikverbände (BDB) begeht im Jahr 2026 sein 100-jähriges Bestehen. Neue wissenschaftliche Erkenntnisse belegen, dass die Wurzeln des Verbandes bis in das Jahr 1926 zurückreichen. Damit blickt der BDB auf ein ganzes Jahrhundert organisierter Blasmusikkultur, musikalischer Bildungsarbeit und ehrenamtlichen Engagements zurück.

Lange galt die Nachkriegszeit als Ausgangspunkt der Verbandsgeschichte. Doch ein Archivfund im Jahr 2024 führte zu einer Neubewertung: Im BDB-Archiv wurde eine Dokumentation des Chronisten Dr. Walter Fauler entdeckt, die zahlreiche Originalquellen zur Frühgeschichte der Blasmusikverbände im Südwesten enthält. Daraus geht hervor, dass sich bereits am 19. September 1926 in Freiburg im Breisgau mehrere regionale Musikverbände zur „Arbeitsgemeinschaft badischer und württembergischer Musikverbände“ zusammenschlossen – der Keimzelle des heutigen Bundes Deutscher Blasmusikverbände.

Eine wissenschaftliche Prüfung durch das Zentrum für Populäre Kultur und Musik der Universität Freiburg bestätigte dieses Datum als tatsächlichen Ursprung des Verbandes. „Dank dieses außergewöhnlichen Archivfundes wissen wir heute: Unsere Geschichte beginnt deutlich früher als bisher angenommen“, erklärt BDB-Präsident Dr. Patrick Rapp MdL. „Statt einer reinen Nachkriegsgründung blicken wir auf eine kontinuierliche Entwicklung seit 1926 zurück. Deshalb dürfen wir 2026 mit Stolz auf 100 Jahre Bund Deutscher Blasmusikverbände zurückschauen.“

## Musikvereine als kulturelle und gesellschaftliche Zentren

Für den BDB steht das Jubiläum nicht nur für ein historisches Datum, sondern für ein Jahrhundert gelebter Musik- und Vereinskultur. „Dieses Jubiläum ist weit mehr als eine Zahl“, betont Dr. Rapp. „Es steht für ein Jahrhundert organisierte Blasmusikkultur, für Zusammenhalt über Generationen hinweg und für die starke Verwurzelung unserer Verbände in der regionalen Kulturgeschichte.“

Seit seiner Gründung verfolgt der Verband das Ziel, Musikvereine zu unterstützen, musikalische Qualität zu fördern und die Blasmusik fest in der Gesellschaft zu verankern. Trotz politischer, gesellschaftlicher und technischer Veränderungen blieb dieser Auftrag über Jahrzehnte hinweg bestehen.

„Musikvereine haben sich von lokalen, oft dörflichen Kapellen zu offenen, generationenübergreifenden Zentren kulturellen Lebens entwickelt“, so Rapp. „Sie vermitteln nicht nur musikalische Bildung, sondern übernehmen auch gesellschaftliche Verantwortung.“

Heute leisten die Vereine einen wichtigen Beitrag für Gemeinschaft, kulturelle Bildung und ehrenamtliches Engagement. Blasmusik fördert Teamgeist, Kreativität und soziale Kompetenzen – Fähigkeiten, die weit über das Musizieren hinausreichen.

## Tradition bewahren – Zukunft gestalten

Die Verbindung von Tradition und Innovation ist ein zentrales Anliegen des Verbandes. Neben historisch gewachsenen Strukturen setzt der BDB gezielt auf neue Impulse, etwa durch moderne Fortbildungsangebote, innovative Foren wie den jährlichen Zukunftsdialog, digitale Lernplattformen oder begeisternde Festivals.

„Das gelingt uns durch eine bewusste Balance zwischen Bewahrung und Innovation“, erklärt Dr. Rapp. „Besonders wichtig ist dabei das Ehrenamt – es ist das Fundament, auf dem unsere gesamte Verbandsarbeit steht.“

## Ein Jubiläumsjahr für Musikerinnen, Musiker und Publikum

Das 100-jährige Bestehen wird nicht mit einem einzelnen Festakt begangen, sondern als vielfältiges Jubiläumsjahr gestaltet. Unter dem Motto „Feiert mit!“ lädt der Bund Deutscher Blasmusikverbände Musikerinnen und Musiker sowie Musikbegeisterte ein, das Jubiläum bei zahlreichen Veranstaltungen mitzuerleben.

Geplant sind unter anderem zahlreiche Festivalkonzerte mit Jubiläumsfaktor, internationale Projekte, Flash-Mobs und die Uraufführungen von Auftragskompositionen namhafter Komponisten. „Wir wollten kein punktuell Jubiläum, sondern ein ganzes Jubiläumsjahr gestalten – vielfältig, offen und erlebbar“, sagt Rapp. „Wir feiern nicht rückwärtsgerichtet, sondern mitten im Leben – in verschiedenen Formaten und mit allen Generationen.“

## Höhepunkt am historischen Gründungstag

Der zentrale Höhepunkt des Jubiläumsjahres findet genau 100 Jahre nach der Gründung statt: am 19. September 2026. An diesem Tag lädt der BDB zu einem großen „Gründungstag“ ein, der Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Blasmusik miteinander verbindet.

Geplant sind ein festlicher Empfang mit Gästen aus Politik, Kultur und Verbandswesen sowie ein Abendprogramm mit musikalischen Showacts. Eine multimediale Ausstellung („Historic Room“) wird die Entwicklung des Verbandes von 1926 bis heute erlebbar machen.

## Blick in die Zukunft

Mit dem Jubiläum verbindet der Verband auch einen klaren Blick in die Zukunft. „Meine Vision ist ein starker, vernetzter Verband, der praktische Unterstützung, Inspiration und nachhaltige Perspektiven für seine Vereine bietet“, sagt Dr. Patrick Rapp. „Ich wünsche mir, dass unsere Vereine auch in 50 Jahren Orte der Begegnung, der Kreativität und der Freude an Musik sind – und dass der BDB sie auf diesem Weg aktiv unterstützt.“

Mit seinem 100-jährigen Jubiläum unterstreicht der Bund Deutscher Blasmusikverbände seine Rolle als bedeutende Plattform für musikalische Bildung, kulturelles Engagement und lebendige Vereinskultur in Deutschland.

## Felix Schreiner MdB neuer Präsident der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände


 Bundesvereinigung  
 Deutscher  
 Musikverbände e.V.



Felix Schreiner MdB ist neuer Präsident der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände e.V. (BDMV). Der 40-jährige Parlamentarische Geschäftsführer der CDU/CSU-Bundestagsfraktion wurde bei der Vollversammlung der BDMV am Samstag, 9. Mai 2026, zum Nachfolger von Paul Lehrieder gewählt. Lehrieder hatte das Amt zehn Jahre lang inne.

Darüber hinaus wurden die Fachbereichsleiter Dr. Frank Elbert (Bundesmusikdirektor Blasmusik), Joachim Engler (Bundesmusikdirektor Spielleutemusik) und Friedrich Kulke (Öffentlichkeitsarbeit) von den Delegierten bestätigt und werden weiterhin die jeweiligen Fachbereiche im Präsidium vertreten.

„Ich freue mich, das Präsidentenamt übernehmen zu dürfen“, sagte der neue BDMV-Präsident und würdigte das außerordentliche ehrenamtliche Engagement seines Vorgängers. „Die Herausforderungen des Amtes nehme ich gerne an“, fügte Schreiner hinzu und verwies zugleich auf die European Championship for Wind Orchestras (ECWO), die im November in Stuttgart stattfinden wird. Die ECWO ist damit die erste Großveranstaltung unter seiner Präsidentschaft.

Weitere Punkte der Vollversammlung waren unter anderem die Vorstellung und Neustrukturierung der Geschäftsstelle unter der Leitung von Antonia Stricker sowie die Verabschiedung des Haushaltsplans der BDMV.

Kay Prieß wurde als Nachfolger von Michael Weber zum 1. Vizepräsidenten gewählt. Torsten Ellmann trat die Nachfolge von Ernst Oestreicher im Amt des Vizepräsidenten an. Da mit Prieß ein neues Mitglied die Funktion des 1. Vizepräsidenten übernahm, wurde zudem Thorsten Zywietz ebenfalls zum Vizepräsidenten gewählt. Zur neuen Schatzmeisterin wurde Jutta Mettig gewählt. Ihre Vorgängerin Ursula Anlauf, der für ihr engagiertes, langjähriges Ehrenamt gedankt wurde, war zuvor von ihrem Amt zurückgetreten.

Ein besonderer Moment der Versammlung war die Verabschiedung verdienter Persönlichkeiten. Die BDMV sprach allen ausscheidenden Amtsinhabern ihren großen Dank für das langjährige Engagement aus. Besonders hervorgehoben wurden Paul Lehrieder, Michael Weber, Heiko Schulze und Ernst Oestreicher, die die Arbeit des Verbandes über viele Jahre hinweg maßgeblich mitgestaltet haben. Mit ihrem Ausscheiden geht eine prägende Ära zu Ende.

# 100 Jahre Einsatz für die Musik

## Plakettenverleihungen als Höhepunkt der Tage der Chor- und Orchestermusik 2026



Foto: © Melanie Wollenweber

Mit einem festlichen Abschlusskonzert und der Verleihung der Zelter und Pro-Musica Plaketten sind die Tage der Chor- und Orchestermusik 2026 in Kaiserslautern zu Ende gegangen. Stellvertretend für alle Ensembles, die im Laufe des Jahres für mindestens hundert Jahre musikalisches Wirken ausgezeichnet werden, nahmen zwei ihre Ehrungen entgegen. Gemeinsam mit der Stadt Kaiserslautern hatte der Bundesmusikverband Chor & Orchester zu einem dreitägigen Musikwochenende eingeladen, das die Vielfalt, Lebendigkeit und gesellschaftliche Bedeutung der Amateurmusik eindrucksvoll sichtbar machte.

Die Präsidentin des Bundesmusikverbands Chor & Orchester (BMCO), Derya Türk-Nachbaur MdB, würdigte in ihrem Grußwort das enorme Engagement der ausgezeichneten Ensembles und aller Musizierenden: „Vereine, die seit hundert Jahren musizieren, zeigen beeindruckend, wie viel Engagement und Zusammenhalt in unserer Gesellschaft steckt. An diesem Wochenende voller Musik und Begegnungen haben wir gemeinsam nicht nur den Moment gefeiert, sondern auch die Ausdauer des ehrenamtlichen Engagements, die all das möglich macht.“

Auch Bundesverkehrsminister Patrick Schnieder, der in Vertretung des Bundespräsidenten sprach, hob die Bedeutung dieses besonderen Jubiläums hervor: „Ich gratuliere allen in diesem Jahr ausgezeichneten Ensembles herzlich – auch im Namen des Bundespräsidenten. Hundert Jahre gemeinsame Musik sind keine Selbstverständlichkeit. Chöre und Orchester sind gerade in stürmischen Zeiten Anker der Beständigkeit: Sie geben Halt, bringen Menschen zusammen und schaffen Vertrauen. Dieses Engagement verdient unseren größten Respekt.“

Die erste Zelter-Plakette des Jahres 2026 verlieh Bundesminister Schnieder an den Chor „Die Mainzer Hofsänger“, die erste Pro-Musica-Plakette in diesem Jahr erhielt das Orchester „Musik- und Unterhaltungsverein Lauschied“.

### KAISERSLAUTERN KLINGT

Auf zahlreichen Bühnen in der Kaiserslauterner Innenstadt wurde an diesem Wochenende die Breite der deutschen Amateurmusiklandschaft sichtbar – von Kinder und Jugendchören über klassische Orchester bis hin zu modernen Formationen. Das Publikum erlebte ein vielfältiges musikalisches Programm, das die verbindende Kraft der Amateurmusik eindrucksvoll zeigte. Ministerpräsident Alexander Schweitzer betonte in seinem Grußwort diese Bedeutung: „Die Amateurmusik hält unsere Gemeinden zusammen, schafft Begegnung und stärkt Identität. Rhein-

land-Pfalz hat sich gefreut, an diesem Wochenende Gastgeber für die Amateurmusik aus ganz Deutschland zu sein. Die lebendige Tradition des gemeinsamen Musizierens prägt unser Land und bleibt ein unverzichtbarer Teil unseres kulturellen Lebens.“

Für die Gastgeberstadt war das Musikwochenende zugleich ein besonderer Akzent im Rahmen des 750-jährigen Stadtjubiläums. Oberbürgermeisterin Beate Kimmel zeigte sich begeistert von der Resonanz: „1.300 Musikerinnen und Musiker haben gemeinsam mit dem Bundesmusikverband Chor & Orchester und vielen Helfenden ein ganzes Wochenende unsere Stadt zum Klingen gebracht. Das war ein besonderer Höhepunkt im Rahmen unseres 750-jährigen Stadtjubiläums. Das Festkonzert hat einmal mehr bewiesen, wie sehr Amateurmusik Menschen verbindet – und wie sehr sie unsere Stadt bereichert.“

### AUSZEICHNUNG FÜR 100-JÄHRIGES ENGAGEMENT

Jedes Jahr zeichnet der Bundespräsident Chöre und Musikvereinigungen für mindestens 100 Jahre nachgewiesene Tätigkeit mit der Zelter- bzw. Pro-Musica-Plakette aus. Im Jahr 1956 hat der damalige Bundespräsident Theodor Heuss die Zelter-Plakette gestiftet, 1968 initiierte dann sein Amtsnachfolger Heinrich Lübke die Pro-Musica-Plakette. Seitdem wurden insgesamt mehr als 10.000 Chöre und mehr als 2.000 Musikvereinigungen ausgezeichnet. Beide Plaketten sind eine nicht tragbare Auszeichnung und werden durch eine Urkunde des Bundespräsidenten mit Nennung des Chors oder Instrumentalensembles sowie des Gründungsprädikats ergänzt. Die ersten Plaketten eines jeden Jahres werden im Rahmen der Tage der Chor- und Orchestermusik verliehen.

### STAFFELSTABÜBERGABE AN ASCHAFFENBURG

Die Tage der Chor- und Orchestermusik 2026 waren eine Veranstaltung des Bundesmusikverbands Chor & Orchester in Kooperation mit dem Kulturred der Stadt Kaiserslautern, sie wurden gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie dem Land Rheinland-Pfalz. Sponsor war die Sparkasse Kaiserslautern, Medienpartner Antenne Kaiserslautern.

Mit dem Festkonzert endete das diesjährige Festival. Im kommenden Jahr wird die traditionsreiche Veranstaltung vom 5. bis 7. März 2027 in Aschaffenburg zu Gast sein und wieder Ensembles aus ganz Deutschland zusammenführen und die kulturelle Bedeutung der Amateurmusik in ihrer ganzen Vielfalt sichtbar machen.

# Tage der Chor- und Orchestermusik 2027 in Aschaffenburg: Bewerbungsphase für Amateur-Ensembles gestartet



Ab sofort und noch bis zum 25. September 2026 sind Chöre, Orchester, Bands und weitere Ensembles herzlich eingeladen, sich für die Teilnahme an den Tagen der Chor- und Orchestermusik (TCOM) zu bewerben, die vom 5. bis 7. März 2027 in Aschaffenburg ausgerichtet werden.

Das Amateurmusik-Festival zählt zu den wichtigsten jährlichen Veranstaltungen für die 16,3 Millionen Menschen, die in Deutschland in ihrer Freizeit musizieren. Jedes Jahr findet es in einem anderen Bundesland statt und zeigt an drei Festivaltagen das hohe Niveau sowie die beeindruckende stilistische Breite der Amateurmusik: von Kinder- und Jugendchören über Blas- und Zupforchester, Bigbands, Schulensembles sowie klassische und geistliche Musik bis hin zu Pop, Gospel und weiteren Genres.

## BEWERBUNGSPHASE BIS SEPTEMBER 2026

Im Mittelpunkt steht die Lange Nacht der Musik am Samstag, 6. März 2027, bei der Aschaffenburgs Innenstadt zur großen Bühne wird. Ensembles können sich hierfür bis zum 25. September 2026 bewerben. In einer Vielzahl von Konzerten präsentieren sich Ensembles an bis zu zehn verschiedenen Spielorten. Das musikalische Spektrum reicht von Chorälen und Swing über Blasmusik und Sambarhythmen bis hin zu Popmusik. Neben großen Formationen sind ausdrücklich auch kleine Besetzungen und kammermusikalische Gruppen eingeladen, sich zu beteiligen.

## MUSIKGENUSS UND MITMACH-AKTIONEN

Weitere Programmteile der TCOM sind ein Auftaktkonzert, bei dem sich die gastgebende Stadt mit regionalen Ensembles von hohem künstlerischem und musikalischem Niveau präsentiert, sowie ein offenes Singen für alle Interessierten mit Chorerfahrung, aber auch für alle ganz ohne musikalische Vorkenntnisse.

Ein besonderer Höhepunkt des Festivals ist die feierliche Verleihung der Zelter- und Pro-Musica-Plaketten, die jedes Jahr vom Bundespräsidenten gestiftet werden. Mit diesen Auszeichnungen werden Ensembles geehrt, die seit mindestens 100 Jahren bestehen. Die ersten Plaketten des Jahres werden im Rahmen eines Festkonzerts am 7. März 2027, dem Abschlussstag des Festivals, durch den Bundespräsidenten oder eine\*n Stellvertreter\*in verliehen.

## DER EINTRITT ZU ALLEN VERANSTALTUNGEN IST FREI.



Weitere Informationen finden Sie unter [www.tcom2027.de](http://www.tcom2027.de)

Zudem finden für interessierte Ensembles zwei Online-Infoveranstaltungen statt, bei denen Fragen zum Festival und zum Bewerbungsprozess gestellt werden können:

**13.05.2026**  
von 17 bis 18 Uhr

Einwahllink



**14.07.2026**  
von 17 bis 18 Uhr

Einwahllink



**Amateurmusik live erleben!**

# Tage der Chor- und Orchestermusik 2027

 **ASCHAFFENBURG**  
5. – 7. März 2027

[WWW.TCOM2027.DE](http://WWW.TCOM2027.DE)

# „Kultur macht stark“ sichern – BMCO fordert verlässliche Finanzierung für die 4. Förderphase



Der Bundesmusikverband Chor & Orchester (BMCO) ruft angesichts der laufenden Verhandlungen zum Bundeshaushalt 2027 zu einer entschlossenen Sicherung und Weiterentwicklung des Bundesprogramms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ auf. Gemeinsam mit 26 weiteren Programmpartnern hat der Spitzenverband der Amateurmusik in einem Positionspapier die Bedeutung einer Fortführung des Programms für Kinder und Jugendliche dargelegt und fordert eine verlässliche, bedarfsgerechte Finanzierung bis 2032.

Seit 2013 hat „Kultur macht stark“ bundesweit gezeigt, wie erfolgreiche kulturelle Bildungsarbeit aussehen kann. In den vergangenen zwölf Jahren haben 1,6 Millionen Kinder und Jugendliche in rund 55.000 Projekten aktiv Kunst und Kultur erlebt. Diese Angebote wurden durch 100.000 zivilgesellschaftliche Akteure und lokale Bündnisse möglich gemacht – in allen Landkreisen und kreisfreien Städten in Deutschland.

„Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ hat sich als ein zentrales Förderprogramm in der kulturellen Bildung mit der fachlichen Expertise und Begleitung durch die Bundeskulturverbände etabliert. Vor dem Hintergrund aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen – zunehmender sozialer Ungleichheiten, wachsender psychischer Belastungen bei Kindern und Jugendlichen, demokratischer Herausforderungen sowie der Einführung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung – bietet eine vierte Förderperiode die Möglichkeit, diese Herausforderungen in bewährten Strukturen schnell, flexibel und wirksam anzugehen.

## EVALUATION ZEIGT NACHHALTIGEN ERFOLG

Laut der unabhängigen Evaluierung fühlen sich über 90 Prozent der Teilnehmenden sicherer und überzeugter von ihren Fähigkeiten. Gerade Kinder und Jugendliche aus finanziellen oder sozialen Risikolagen profitieren nachweislich: Das Programm stärkt Persönlichkeit, Kreativität, Ausdauer und Selbstvertrauen – und wirkt gesellschaftlicher Spaltung entgegen. Für viele Kommunen, insbesondere in finanziell schwächeren und auch ländlichen Regionen, wird das Programm als unverzichtbar beschrieben, um Bildungsgerechtigkeit zu fördern.

„Kultur macht stark“ ist kein Luxus – sondern Grundvoraussetzung für gleichberechtigte Teilhabe, Demokratieförderung, Entwicklung von Zukunftskompetenzen und ein außerschulisches kulturelles Angebot für Kinder und Jugendliche. Als größtes Förderprogramm kultureller Bildung in Deutschland ist ‚Kultur macht stark‘ ein unverzichtbarer Baustein für gesellschaftlichen Zusammenhalt, starke Netzwerke vor Ort und Chancengerechtigkeit“, betont Derya Türk-Nachbaur MdB, Präsidentin des Bundesmusikverbandes Chor & Orchester.

## LÄNDLICHE REGIONEN UND NETZWERKE STÄRKEN

Die Entwicklungen der letzten Jahre zeigen, wie bedeutsam stabile kulturelle Bildungsangebote insbesondere im ländlichen Raum sind. Seit 2013 werden durch ‚Kultur macht stark‘ 25.000 Projekte in ländlichen Regionen umgesetzt. Sie verbinden außerschulische Kultur- und Bildungsorte mit Schulen, Kitas, sozialen Einrichtungen und Kulturvereinen und fördern kommunale Bildungslandschaften nachhaltig.

Rund 91 Prozent der befragten Bündnisakteur\*innen sehen einen Mehrwert in der Zusammenarbeit mit Bündnispartner\*innen: Gemein-

sam erreichen sei einen breiteren Zugang zu den Kindern, etablieren sich in der Kommune als Bildungsakteure und arbeiten auch nach Ende der Förderung als starkes Netzwerk zusammen.

## PROJEKTBEISPIELE SCHWERPUNKT MUSIK

Mit dem eigenen Programmschwerpunkt „Musik für alle!“ ermöglicht der BMCO im Rahmen von ‚Kultur macht stark‘ bundesweit musikalische Projekte für Kinder und Jugendliche, die sonst kaum Zugang zu kulturellen Angeboten hätten. Seit 2013 wurden 1.700 musikalische Projekte durch über 700 kooperierende Musikvereine, Chöre, Orchester und Kirchengemeinden durchgeführt.

Eines davon war das Projekt „Charlie und die Schokoladenfabrik“. Hier brachten 180 Kinder und Jugendliche aus Kassel nach sechs Monaten kreativer Arbeit ein inklusives Musicalprojekt rund um „Willy Wonka“ gemeinsam auf die große Bühne. Mit eigenen Kompositionen, Choreografien und vielfältiger Teamarbeit wurde das Projekt durch starke Partner erfolgreich umgesetzt.



Foto: © Karl Lamp

Ebenso gefördert wurde das Projekt „Rhythmus-Raketen“, das eindrucksvoll zeigte, wie kulturelle Vielfalt und kreative Teilhabe durch interkulturelle Klangreisen und eigene Kompositionen erlebbar wird. Klangexperimente mit Alltagsmaterialien förderten Nachhaltigkeit, Fantasie und ein inklusives Miteinander. Das Projekt wurde 2025 in Algermissen/Niedersachsen vom „Algermissener Kulturbrunnen e. V.“ durchgeführt.

## APPELL AN DIE POLITIK

Der BMCO fordert den Deutschen Bundestag daher nachdrücklich auf:

- die 4. Förderphase (4. Quartal 2027–2032) verbindlich zu finanzieren, um Planungssicherheit zu gewährleisten
- kulturelle Bildung als zentralen Bestandteil bundesweiter und kommunaler Infrastruktur zu stärken – insbesondere für Kinder und Jugendliche
- zivilgesellschaftliche Strukturen, die über Jahre aufgebaut wurden, nicht durch finanzielle Unsicherheiten zu gefährden

Weitere Informationen im [Positionspapier](#).

## Neuer Methodenkoffer für demenzsensibles Musizieren jetzt online



Der Bundesmusikverband Chor & Orchester (BMCO) stellt ab sofort unter [www.frag-amu.de/inspirieren/demenz](http://www.frag-amu.de/inspirieren/demenz) den neuen digitalen Methodenkoffer zum demenzsensiblen Musizieren bereit. Er wurde heute beim Kongress „Musizieren für und mit Menschen mit Demenz“ in Karlsruhe erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Der Methodenkoffer basiert auf den Erkenntnissen des Förderprogramms „Länger fit durch Musik!“ und bündelt praxisnahes Wissen aus 43 Modellprojekten sowie aus Wissenschaft und Musikpädagogik. Die Sammlung bietet Ensembles, Vereinen, Pflegeeinrichtungen und Angehörigen kompakte Hilfen, Materialien und methodische Impulse für die musikalische Arbeit mit Menschen mit Demenz.

„Demenz legt sich wie ein Schleier auf die Betroffenen. Die Erinnerungen schwinden, viele ziehen sich in sich zurück. Doch dieser Schleier kann sich wieder heben, wenn Musik das Langzeitgedächtnis aktiviert“, so Bundesgesundheitsministerin Karin Prien in ihrem digitalen Grußwort zum Kongress in Karlsruhe. „Im Projekt ‚Länger fit durch Musik!‘ hat das Miteinander von Forschung und Praxis zu neuen direkt nutzbaren Erkenntnissen geführt. Diese Erkenntnisse müssen geteilt und verbreitet werden – sie sind wichtig für uns alle.“

### UNTERSTÜTZUNG FÜR TEILHABE

Die Amateurmusik bietet ein enormes Potenzial für die kulturelle Teilhabe von Menschen mit Demenz. In vielen Regionen fest verankert, erreicht sie mit niedrigschwelligen Angeboten sowohl Betroffene als auch pflegende Angehörige. Gleichzeitig stehen Ensembles, die sich dem Thema widmen wollen, vor zahlreichen Herausforderungen. Nicht selten scheitern entsprechende Planungen am fehlenden Wissen oder an Unsicherheiten in der Umsetzung.

Der digitale Methodenkoffer enthält Grundlagenwissen zu Demenz und Musik, methodische Impulse für Proben und Hinweise zur Gestaltung demenzsensibler Konzertformate sowie Lernvideos, Noten und praxisorientierte Handreichungen. Der digitale Methodenkoffer ist abrufbar auf dem Amateurmusikportal des BMCO, unter [www.frag-amu.de/inspirieren/demenz](http://www.frag-amu.de/inspirieren/demenz).

Der Methodenkoffer wurde in enger Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Kai Koch, dem Leiter des Instituts für Musik an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe, und seinem Team entwickelt, die das Förderprogramm „Länger fit durch Musik!“ wissenschaftlich begleiten.

### ZU DEN INHALTEN GEHÖREN:

- Grundlagenwissen zu Demenz und zu Wirkungspotenzialen von Musik
- Praxistipps für demenzsensible Ensemblearbeit
- Hilfestellungen zur Konzertgestaltung für und mit Menschen mit Demenz
- Anregungen für gelingende Kooperationen zwischen Musik und Pflege
- 43 Best-Practice-Beispiele für demenzsensible Musikprojekte
- Hinweise zu generationenübergreifender und interkultureller Arbeit
- 10 beispielhafte Stolperfallen in der Probenarbeit und wie man ihnen begegnen kann
- Videoreihe Hintergrundwissen aus Musikpädagogik, Wissenschaft und Praxis
- Inspirationen für erfolgreiche demenzsensible Projekte
- Anregungen zur musikbezogenen Biografiearbeit
- Methodische, kreative Impulse für vokale und instrumentale Gruppenarbeit
- Materialien zum Download

### ANGEBOT FÜR PFLEGEEINRICHTUNGEN


Der digitale Methodenkoffer richtet sich nicht nur an die rund 100.000 Ensembles der Amateurmusik in Deutschland, sondern auch an Einrichtungen aus dem Pflegebereich, die mithilfe musikalischer Gruppenangebote die Lebensqualität von Menschen mit Demenz verbessern möchten. Er bietet zudem konkrete Anregungen für musikalische Leitungen, Amateurmusiker\*innen, Vereinsvorstände, Pflegekräfte, Angehörigenberatende sowie ehrenamtlich Engagierte aus Nachbarschaftsinitiativen.


Ziel ist es, Akteur\*innen zu ermutigen, selbst musikalische Gruppenangebote für Menschen mit Demenz zu initiieren, Kooperationen anzustoßen und die Vielfalt musikalischer Engagementmöglichkeiten sichtbar zu machen. So kann jede Organisation – angepasst an ihre Ressourcen und Zielgruppen – ein passendes Format entwickeln.


### ANALOGEN METHODENKOFFER BEIM BMCO BESTELLEN

Zusätzlich zum digitalen Angebot kann der analoge Methodenkoffer mit weiteren Anregungen wie einem Pixibuch für Kinder, Inspirationen zur Netzwerkarbeit und zu Menschen mit Demenz im Ehrenamt und einem Kommunikations-ABC kostenfrei beim BMCO unter der E-Mail-Adresse [info@bundesmusikverband.de](mailto:info@bundesmusikverband.de) bestellt werden.

### WO ERHALTE ICH INFOS?

 Digitaler Methodenkoffer:  
[www.frag-amu.de/inspirieren/demenz](http://www.frag-amu.de/inspirieren/demenz)

 Analogen Methodenkoffer bestellen:  
[info@bundesmusikverband.de](mailto:info@bundesmusikverband.de)

 Zum Programm Länger fit durch Musik!:  
[www.bundesmusikverband.de/foerderung/lfdm/](http://www.bundesmusikverband.de/foerderung/lfdm/)

# Kongress „Musizieren für und mit Menschen mit Demenz“: Zentrale Erkenntnisse jetzt nachlesen



Der Bundesmusikverband Chor & Orchester (BMCO) fordert, Amateurmusik als Teil der Demenzprävention anzuerkennen. Beim Fachkongress „Musizieren für und mit Menschen mit Demenz – Perspektiven für Chöre und Instrumentalensembles“ brachte der BMCO rund 100 Expert\*innen aus Musik, Pflege, Wissenschaft und Zivilgesellschaft zusammen. Jetzt ist der Veranstaltungsnachbericht erschienen, der die zentralen Erkenntnisse des Kongresses kompakt zusammenfasst.

Am 25. und 26. April 2026 hatte der Bundesmusikverband Chor & Orchester in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe zum Fachkongress nach Karlsruhe eingeladen, um die Ergebnisse des vierjährigen Förderprogramms „Länger fit durch Musik!“ zu präsentieren und zu diskutieren. Der Verband hat damit ein Forum geschaffen, in dem sich Ensembles, Initiativen und Pflegeeinrichtungen direkt austauschen und für die weitere musikalische Arbeit mit Menschen mit Demenz informieren und weiterbilden konnten.

„Rund 45 Prozent der Demenzerkrankungen sind positiv beeinflussbar – etwa durch soziale und kognitive Aktivität wie beispielsweise gemeinsames Musizieren“, erläuterte Theresa Demandt, Geschäftsführerin des Bundesmusikverbands Chor & Orchester. Sie forderte: „Amateurmusik leistet einen wichtigen Beitrag zur Demenzprävention. Sie sollte deshalb im Gesundheitssystem stärker mitgedacht werden. Musikensembles schaffen soziale Nähe, halten geistig aktiv und unterstützen das seelische Wohlbefinden – regelmäßig, vor Ort und für viele Menschen zugänglich. Diese Wirkung muss anerkannt werden. Amateurmusikangebote sollten gezielt unterstützt und als Teil einer umfassenden Präventionsstrategie fest verankert werden.“

## Zentrale Erkenntnisse aus Forschung und Wissenschaft

Die Keynotes von Prof. Dr. Kai Koch, Dr. Birgit Teichmann und Franziska Heidemann machten deutlich, wie stark Musik zu emotionaler Stabilisierung, Stressreduktion, positivem Kommunikationsverhalten sowie zur Aktivierung und sozialen Teilhabe von Menschen mit Demenz beitragen kann. Erste Ergebnisse aus der Begleitforschung des Förderprogramms „Länger fit durch Musik!“ zeigen, dass regelmäßiges gemeinsames Musizieren nicht nur Erinnerungen weckt, sondern auch Selbstwirksamkeit und Orientierung stärkt.

Ein Instrument zur Sensibilisierung sind die vom BMCO entwickelten Demenz Partner Schulungen mit musikalischem Fokus, bei denen grundlegendes Wissen über Demenz und Musik vermittelt wird. Der Pflegewissenschaftler und Gerontologe Prof. Dr. Bernd Reuschenbach betonte in seiner Keynote die Chancen und Fördermöglichkeiten, aber auch die strukturellen Grenzen musikbasierter Angebote in der Pflege. Reuschenbach ordnete verschiedene sozialrechtliche Grundlagen ein und zeigte auf, unter welchen Voraussetzungen musikalische Angebote im Rahmen von Pflegeversicherung, sozialer Betreuung, Eingliederungshilfen oder Gesundheitsförderung bezuschusst werden können.

## Workshops zeigen Vielfalt der methodischen Ansätze und Input für die Praxis

Wer Musik macht, kann unmittelbar dazu beitragen, Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen an Angeboten teilhaben zu lassen und eine demenzfreundliche Gesellschaft aktiv mitzugestalten. Wie das

vielfältig und praxisnah gelingen kann, zeigten die Workshops des Kongresses. In mehr als einem Dutzend Formaten erhielten die Teilnehmenden von Expert\*innen konkrete Methoden an die Hand – von demenzsensibler Chor- und Ensemblearbeit über intergenerationelle Probenmethoden und musikpädagogischen Ansätzen bis hin zu inklusiver Konzertgestaltung, Drum-Circle-Formaten, Tanzen im Sitzen und interkultureller Musikarbeit.

Alle Anregungen, Methoden, Erklärvideos, Vorlagen und Hilfestellungen für demenzsensibles Musizieren sind ab sofort in unserem digitalen Methodenkoffer auf dem Infoportal [www.frag-amu.de/inspirieren/demenz](http://www.frag-amu.de/inspirieren/demenz) zu finden.

## Gesellschaftliche Bedeutung im Fokus: Amateurmusik als Präventionsfaktor

In der Podiumsdiskussion „Taktgefühl und Tatkraft – Teilhabe, Sorge und Gemeinschaft gestalten“ diskutierten Vertreter\*innen aus Politik, Verbänden und Wissenschaft über die Rolle der Amateurmusik in einer demenzsensiblen Gesellschaft. Die Diskussion machte eindrücklich deutlich, dass Musik weit mehr ist als ein ergänzendes Angebot. Chöre und Instrumentalensembles wirken präventiv, schaffen Begegnung, ermöglichen Teilhabe – sowohl für Menschen mit und ohne Demenz, als auch für Angehörige – und können Brücken zwischen Generationen und Professionen schlagen. Sie leisten einen wichtigen Beitrag für eine demenzfreundliche Gesellschaft.

Die Runde identifizierte jedoch vielfach noch „blinde Flecken“ wie das Einbeziehen von Menschen mit Migrationsgeschichte. Auch die Zukunft der Strukturen, Ausbildungssysteme und die Zusammenarbeit mit weiteren Initiativen waren im Fokus der Diskussion.

Durch das Förderprogramm „Länger fit durch Musik“ hatten 43 Modellprojekte die Möglichkeit, sich Wissen anzueignen und in die Praxis umzusetzen. Sie sind nun besser auf die Realität einer steigenden Zahl von Demenz-Betroffenen vorbereitet.

## Fazit

Die Veranstaltung zeigte eindrucksvoll, wie groß das Potenzial musikbasierter Angebote ist – und wie wichtig es bleibt, Menschen mit Demenz in der Mitte der Gesellschaft zu halten. Entscheidend ist jetzt, dass dieses Wissen und die erarbeiteten Erkenntnisse und Methoden in die Breite der Gesellschaft getragen werden. Die Initiativen, die sich bereits auf diesen Weg gemacht haben, müssen gestärkt werden. Es braucht Unterstützung für starke Netzwerke und eine stabile und langfristige Struktur, damit diese Energie auch zukünftig wirken kann.

Als aktiver Partner der Nationalen Demenzstrategie trägt der BMCO dazu bei, musikalische Teilhabe im Alter zu stärken und die Amateurmusiklandschaft für Menschen mit Demenz weiter zu öffnen.

 [Zum Nachbericht](#)

## Jürgen Budday erhält höchste Ehrung des Bundesmusikverbands Chor & Orchester



KMD Prof. Jürgen Budday hat für sein jahrzehntelanges Wirken für die Amateurmusik und die kulturelle Jugendbildung die Hans-Lenz-Medaille erhalten. Als Gründer des Maulbronner Kammerchors, Leiter der Klosterkonzerte und des ICCC Marktoberdorf sowie als Dirigent, Juror und Impulsgeber in nationalen Gremien prägte er Generationen von Sänger\*innen. Die vom Bundesmusikverband Chor & Orchester (BMCO) verliehene Auszeichnung überreichte BMCO-Vizepräsidentin Prof. Judith Mohr am 22. Mai 2026 beim Festival Musica Sacra International in Marktoberdorf.

Mit KMD Prof. Jürgen Budday zeichnet der Bundesmusikverband Chor & Orchester eine Persönlichkeit aus, die sich seit mehr als fünf Jahrzehnten für die gesellschaftliche Stärkung der Musik und die Wertschätzung der Amateurmusik einsetzt.

### BIOGRAFISCHE INFORMATIONEN

Nach seinem Studium an der Staatlichen Hochschule für Musik Stuttgart (1967–1974) widmete Budday sein berufliches Leben der musikalischen Bildungsarbeit. Schon früh verband er künstlerische Praxis mit pädagogischem Anspruch und verstand Musik als Bestandteil kultureller Teilhabe und gesellschaftlicher Verantwortung. Von 1979 bis 2012 wirkte Budday als Musiklehrer am evangelischen Seminar Maulbronn (Gymnasium und Internat). In dieser Zeit übernahm er die Leitung der Klosterkonzerte Maulbronn und gründete den Maulbronner Kammerchor. Beide Initiativen baute er zu offenen, leistungsfähigen Strukturen aus, in denen junge Menschen kontinuierlich gefördert wurden. Budday machte musikalische Traditionen, insbesondere die Oratorien Georg Friedrich Händels, in historisch informierter Praxis erlebbar. Dabei verstand er es, Nachwuchsensembles mit Künstlern von Weltrang zusammenzuführen.

Über seine pädagogische und künstlerische Arbeit hinaus engagierte sich Prof. Jürgen Budday in zentralen kulturpolitischen und verbandlichen Funktionen, bspw. als Vorsitzender des Beirats Chor, des Beirats Bundesjugendchor im Deutschen Musikrat und als Juryvorsitzender des Deutschen Chorwettbewerbs. Hinzu kamen Aufgaben als künstlerischer Leiter des Internationalen Kammerchorwettbewerbs (ICCC) und MSI Marktoberdorf sowie des Deutschen Chorfestivals (VDKC). In diesen Funktionen setzte Budday Maßstäbe für Qualität, Fairness und Nachhaltigkeit in der Amateurmusik. Er ist zudem Träger des Georg-Friedrich-Händel-Rings und des Verdienstkreuzes am Bande der Bundesrepublik.

### STIMMEN ZUR PREISVERLEIHUNG

„Ich kenne und schätze Jürgen Budday schon viele Jahre – seine musikalische Exzellenz und sein berufliches und ehrenamtliches Wirken in Chören, Verbänden und Gremien machen ihn zu einer prägenden Figur der kulturellen Jugendbildung, einem würdigen Träger der Hans-Lenz-Medaille und einem vorbildlichen Vertreter der Amateurmusik in der Gesellschaft“, so Prof. Judith Mohr bei der Preisverleihung. Der Ausgezeichnete erläuterte sein langjähriges Engagement in seiner Dankesrede auch mit seinem Lebensmotto, einem abgewandelten Zitat von Konfuzius: „Wohin du auch gehst, was immer du tust, tue es mit deinem ganzen Herzen!“

### FESTIVAL MUSICA SACRA INTERNATIONAL (MSI)

Das interreligiöse Begegnungsfestival Musica Sacra International, in das die Preisverleihung eingebettet war, findet alle zwei Jahre zu Pfingsten in Marktoberdorf und der Region Allgäu statt. Es bringt Ensembles unterschiedlicher religiöser Traditionen zu gemeinsamen Konzerten zusammen, wird von den MODfestivals veranstaltet und vom Bundesmusikverband Chor & Orchester ideell getragen.

### HANS-LENZ-MEDAILLE

Mit der Hans-Lenz-Medaille würdigt der Bundesmusikverband Chor & Orchester jedes Jahr eine Person oder Institution für besondere Verdienste um die Verankerung der Musik in der Gesellschaft, die Wertschätzung der Amateurmusik und die kulturelle Jugendbildung. Die Medaille wurde 2006 anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Bundesvereinigung Deutscher Orchesterverbände (BDO) – einem der beiden Vorgängerverbände des BMCO – gestiftet. Er erinnert an den Politiker und Amateurmusiker Hans Lenz (1907–1968), der von 1961 bis 1965 Bundesminister und von 1961 bis 1968 Präsident der BDO war. Zu den bisherigen Preisträgern gehören unter anderem Prof. Dr. Hans Günther Bastian, Sir Simon Rattle und José Antonio Abreu.

### LISTE BISHERIGER PREISTRÄGER\*INNEN:

- 2025 Dr. h. c. Lore Auerbach
- 2024 Martin Eifler
- 2023 Rüdiger Grambow
- 2022 Prof. Dr. Ulrike Liedtke
- 2021 Ernst Burgbacher
- 2019 Saarländischer Rundfunk
- 2018 Fritz Hörter
- 2017 Dr. Michael Otto
- 2016 Bayerischer Rundfunk
- 2015 Arnold Kutzli
- 2014 Staatsminister a. D. Prof. Dr. h. c. Bernd Neumann
- 2013 Deutscher Sparkassen- und Giroverband sowie Bundesverband der Deutschen Volks- und Raiffeisenbanken
- 2012 José Antonio Abreu
- 2010 Sir Simon Rattle
- 2009 Prof. Dr. Hans Günther Bastian
- 2008 Prof. Martin Maria Krüger
- 2007 Dr. Gerti Peters
- 2006 Prof. Dr. Hans-Walter Berg

## Ehrenfriedersdorf (Sachsen) und zwölf weitere Gemeinden sind „Landmusikorte des Jahres 2026“



© Foto: Rolando de Sousa

Der Deutsche Musikrat (DMR) und der Bundesmusikverband Chor & Orchester (BMCO) zeichnen insgesamt 13 Gemeinden als Landmusikorte 2026 aus. Die prämierten Kommunen sind geprägt von einem besonders vielfältigen, ehrenamtlich und professionell getragenen, innovativen und kreativen Kulturleben und sind als lokale Leuchtturmprojekte strahlende Vorbilder für das Musikgeschehen in Deutschland. Neben zehn Förderpreisen wurden **drei Bundespreise** an Kommunen im ländlichen Raum vergeben:

- 1. Bundespreis: Stadt Ehrenfriedersdorf (Sachsen)
- 2. Bundespreis: Gemeinde Reichenwalde (Brandenburg)
- 3. Bundespreis: Stadt Hirschau (Bayern)

Der **erste Platz**, die Stadt Ehrenfriedersdorf, überzeugte die Fachjury durch die Verbindung traditioneller erzgebirgischer Musikkultur mit modernen Klangwelten, Nachwuchsförderung und internationalen Impulsen. Besondere Auftrittsorte wie die Naturbühne und das Besucherbergwerk, innovative Formate sowie ein breites Konzertangebot zeugen von einer gelebten musikalischen Identität. Zudem ist in Ehrenfriedersdorf im Jahr 2025 ein Weltrekord gelungen: Die Stadt hat ein 63 Meter langes, geklöppeltes Notenband des Steigerliedes geschaffen.

Die **zehn Gewinner der Förderpreise** sind:

- Ortsgemeinde Becherbach bei Kirn (Rheinland-Pfalz)
- Stadt Crivitz (Mecklenburg-Vorpommern)
- Stadt Eibenstock (Sachsen)
- Gemeinde Gerstetten (Baden-Württemberg)
- Gemeinde Ilmtal-Weinstraße (Thüringen)
- Stadt Isselburg (Nordrhein-Westfalen)
- Gemeinde Lütjensee (Schleswig-Holstein)
- Gemeinde Oberthal (Saarland)
- Gemeinde Scheeßel (Niedersachsen)
- Stadt Bad Sooden-Allendorf (Hessen)

Bewerben konnten sich nur Orte mit maximal 12.000 Einwohner\*innen, die in die Kategorien „eher ländlich“ oder „sehr ländlich“ des Thünen-Instituts fallen.

Die drei Bundespreise sind mit 18.000 Euro (1. Preis), 10.000 Euro (2. Preis) und 6.000 Euro (3. Preis) dotiert, die zehn Förderpreise umfassen jeweils 2.000 Euro. Diese **Preisgelder** sollen für weitere Projekte der Amateurmusik oder für die Zusammenarbeit zwischen Profi- und Amateurmusik eingesetzt werden und neue Initiativen anstoßen.

**Prof. Lydia Grün**, Präsidentin des Deutschen Musikrats, freut sich über die große Resonanz auf dieses Projekt: „Kulturelles Engagement im ländlichen Raum verdient besondere Aufmerksamkeit. Mit viel Leidenschaft, Kreativität und oftmals ehrenamtlichem Engagement entstehen dort musikalische Projekte, die Gemeinschaft stärken und Kulturelle Vielfalt lebendig halten. Der Preis ‚Landmusikort des Jahres‘ würdigt genau diese wichtige Arbeit: Er macht kulturelle Initiativen und ihre Vernetzung sichtbar und gibt wertvolle Impulse für ihre Weiterentwicklung. Allen ausgezeichneten Landmusikorten gratulieren wir herzlich – verbunden mit großem Dank für ihren Einsatz.“

„Die Landmusikorte 2026 sind ein Beweis dafür, was möglich wird, wenn engagierte Menschen und mutige Kommunen gemeinsam für Kultur eintreten. Musik verbindet, stiftet Gemeinschaft und braucht Orte, die das wollen und aktiv gestalten. Genau das sehen wir hier. Allen Preisträgerinnen und Preisträgern gilt mein herzlicher Glückwunsch, und allen, die sich beworben haben: Danke für das Engagement“, so **Derya Türk-Nachbaur**, Präsidentin des Bundesmusikverbands Chor & Orchester. „In Zeiten, in denen der gesellschaftliche Blick zu oft auf das gerichtet ist, was fehlt oder scheitert, zeigen die Landmusikorte: Es gibt sie, die lebendigen Orte, an denen Musik in all ihren Facetten erklingt und Menschen zusammenbringt. Das ist kein Selbstläufer, das ist gelebtes Engagement. Und das ist ein unschätzbare gesellschaftlicher Schatz.“

Das Förderprogramm Landmusikort wird im Rahmen des Amateurmusikfonds des Bundesbeauftragten für Kultur und Medien umgesetzt. Es unterstützt herausragende, innovative Musikprojekte und das ehrenamtliche Engagement in ländlichen Gebieten. Ausgezeichnet wurden besondere musikalische Aktivitäten, die einen Vorbildcharakter haben und somit zur Sichtbarmachung und Vernetzung des Musikgeschehens beitragen. Die Ausgezeichneten erhalten das Gütesiegel „Landmusikort des Jahres“ als Plakette, um bundes- und landesweit für das besondere Engagement sichtbar zu sein.

Nach der Bekanntgabe der Gewinner werden nun die Preisübergaben jeweils in den Kommunen selbst geplant und umgesetzt.

Weiterlesen:

- Hintergrundinfos zu den einzelnen Landmusikorten ([PDF](#))
- <https://bundesmusikverband.de/landmusikort/>

## Zur Fête de la Musique 2026: Danke an die ehrenamtlich Engagierten im Musikleben!



Am 21. Juni 2026 findet weltweit erneut die Fête de la Musique statt. In Deutschland beteiligten sich mehr als 180 Städte an dem Aktionstag. Über 40.000 ehrenamtlich Mitwirkende setzen gemeinsam ein Zeichen für Kulturelle Vielfalt, Teilhabe und die verbindende Kraft von Musik.



**Antje Valentin**, Generalsekretärin des Deutschen Musikrats, betont: „Musik entsteht nicht nur auf der Bühne, sondern auch durch das Engagement unzähliger Menschen hinter den Kulissen. Deshalb steht das Ehrenamt im Fokus der diesjährigen Fête de la Musique. Wir sagen DANKE den vielen Menschen, die sich in Deutschland für das Musikleben engagieren – insbesondere im Bereich der Amateurmusik, aber auch beispielsweise bei der Organisation und Durchführung von Festivals oder in Fördervereinen für musikalische Initiativen. Wie die ‚Festivalstudie‘ 2025 zeigt, wären die rund 1.800 Musikfestivals in Deutschland ohne ehrenamtliches Engagement kaum denkbar. Dieses Engagement ist die Grundlage für Kulturelle Vielfalt und ein lebendiges Musikleben – und stärkt zugleich den gesellschaftlichen Zusammenhalt und unsere Demokratie.“

**Prof. Judith Mohr**, Vizepräsidentin des Bundesmusikverbands Chor & Orchester, ergänzt: „Die Fête de la Musique feiert die Kraft der Klänge und das gemeinsame Musizieren. Aber alle, die in einem der knapp 100.000 Ensembles in Deutschland aktiv sind, wissen: Ohne Ehrenamt bleibt es still. Echte Gemeinschaft entsteht durch Menschen, die mehr geben, als erwartet wird. Danke an alle ehrenamtlich Engagierten für die wertvolle musikalische und gesellschaftliche Arbeit!“

**Morena Piro**, Koordinatorin Netzwerk Fête de la Musique Deutschland, erläutert: „Die Fête de la Musique zeigt, wie viel Kraft in ehrenamtlichem Engagement steckt. Menschen bringen ihre Ideen ein, übernehmen Verantwortung und gestalten das kulturelle Leben in ihren Städten und Gemeinden aktiv mit. Diese Erfahrung von Selbstwirksamkeit ist gerade in Zeiten gesellschaftlicher Herausforderungen von besonderer Bedeutung. Wer sich bei der Fête de la Musique engagiert, gestaltet nicht nur ein Musikfest, sondern stärkt das kulturelle Zusammenleben vor Ort.“

Der Deutsche Musikrat ist seit 2024 Kooperationspartner der Fête de la Musique. Das weltweit größte Musikfest, das 1982 in Paris ins Leben gerufen wurde, steht für Verständigung, Toleranz und ein friedliches Miteinander durch die Musik. Gemeinsam mit dem Bundesmusikverband Chor & Orchester und dem Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement wurde 2026 zur Fête de la Musique die Instagram-Kampagne „Gemeinsam Zukunft gestalten“ initiiert.

Wer am 21. Juni mitmachen oder die Fête de la Musique einfach erleben möchte, ist herzlich eingeladen – auch ganz spontan.

# Kursangebote

Der Hessische Musikverband veranstaltet vielfältige Seminare zur Aus- und Weiterbildung. Neben den C-Kursen wird auch eine Reihe von Einzelveranstaltungen zu verschiedenen Themen angeboten über die Sie sich hier näher informieren können. Nachfolgend finden Sie eine Übersicht zu den geplanten Workshops des HMV und unserer Kooperationspartner.


Die Anmeldung zu HMV-Seminaren erfolgt über unser digitales Anmeldeformular.


 <https://www.hessischer-musikverband.de/kurse/kursangebote>




Instrumentalworkshop

## Waldhorn


 Nr. 108-26

 12.09.2026  
10:00 bis 16:00 Uhr

 36381 Schlüchtern

 39,00 € für Verbandsmitglieder  
49,00 € für Nicht-Mitglieder

 **Mindestteilnehmerzahl:**  
8 Personen

 **Kursinhalte:**  
Der Workshop richtet sich an alle interessierten Hornistinnen und Hornisten, die ihr Hornspiel verbessern möchten.

- ✔ Atemtechnik und Atemführung
- ✔ Basic Training – die 4 Säulen des Hornspiels
- ✔ Registertraining (hohe Lage, Mittellage, tiefe Lage)
- ✔ Arbeit am Ansatz mit Zuhilfenahme verschiedener Tools (Berp, Atemtrainer, P.E.T.E etc.)
- ✔ Mentales Training
- ✔ Umsetzung der Impulse in praktischer Kammermusik

### Ziele

Der Workshop soll praxisnah sein - alle Teilnehmenden erhalten einen Einblick in meine Unterrichtsinhalte. Sie können sich bei den verschiedenen Übungen ausprobieren, ihre technischen Fähigkeiten festigen und so über Ihr eigenes Spiel reflektieren, und Musik-praktisch im Zusammenspiel umzusetzen. Durch das Ensemblespiel wird das Gelernte praxisnah vertieft.

 **Dozent:**  
Simon Schumann

 **Meldeschluss:**  
20.08.2026



 [hier klicken zur Anmeldung](#)

# Meet the Composer: Maxine Aulio

**i** Nr. 111-26

**📅** 26.09.2026  
11:00 bis 16:00 Uhr

**📍** 63450 Hilders

**€** 35,00 € für Verbandsmitglieder  
45,00 € für Nicht-Mitglieder

**👤** **Mindestteilnehmerzahl:**  
18 Personen

**🚩** **Kursinhalte:**  
Die Teilnehmenden lernen die Komponistin, ihren Werdegang, ihre Lebenssituation und ihre Werke hautnah kennen. In einem Vortrag stellt die Komponistin ihre Werke vor, hat Probepartituren dabei und erläutert die Vorgehensweise beim Kompositionsprozess. Zusätzlich hospitieren die Teilnehmenden bei der Probearbeit der Komponistin bei der Bläserphilharmonie Rhein Main.

## Ablauf

**11:00 - 12:30 Uhr:**  
Maxine Aulio stellt sich, ihren Werdegang und ihre Werke für Blasorchester vor, Fragerunde

**12:00 - 13:00 Uhr:**  
Mittagessen

**12:30 - 13:30 Uhr:**  
Probe Óscar Navarro, Teilnehmende hospitieren

**13:30 - 16:00 Uhr:**  
Probe mit Maxine Aulio, Teilnehmende hospitieren

**👤** **Dozent:**  
Maxine Aulio

**📅** **Meldeschluss:**  
16.09.2026

[hier klicken zur Anmeldung](#)

# Basisworkshop Mallets

**i** Nr. 107-26

**📅** 24.10.2026  
10:00 bis 16:00 Uhr

**📍** 63549 Ronneburg

**€** 39,00 € für Verbandsmitglieder  
49,00 € für Nicht-Mitglieder

Rabatt in Höhe von 10% bei Buchung  
bis zum 23.08.2026

**👤** **Mindestteilnehmerzahl:**  
8 Personen

**🚩** In diesen Workshop werden die Grundlagen, sowie hilfreiche Tipps und Tricks im Bereich der Stabspielinstrumente vermittelt. Ziel ist es, den Teilnehmenden für das Üben zuhause Anregungen und Sicherheit mitzugeben.

- ✔ Schlägelhaltung und Spielhöhe
- ✔ Grund- bzw. Basisschläge
- ✔ Übungen zur Erarbeitung von Tonleitern und Bewegungsabläufen
- ✔ leichte Spielstücke
- ✔ zeitweise auch mit Play-Alongs

**👤** **Dozent:**  
Robert Brenner

**📁** **Mitzubringendes Material:**

- ✔ eigenes Instrument (Xylophon oder Marimbaphon)
- ✔ passendes Schlägelmaterial
- ✔ Notenständer
- ✔ Schreibutensilien

**📅** **Meldeschluss:**  
23.09.2026



[hier klicken zur Anmeldung](#)



## Frischer Wind wehte beim Frühlingskonzert des Musikvereins Vellmar e.V.

Als der Musikverein Vellmar e.V. am 25. April 2026 zu seinem 29. Frühlingskonzert in die Mehrzweckhalle Vellmar - Frommershausen einlud, strömten die Zuhörer zahlreich herbei. Mit der Fanfare „Also sprach Zarathustra“ von Richard Strauss eröffneten die 45 Musikerinnen und Musiker unter der Leitung ihres neuen Dirigenten **Thomas Müller** das Konzert.



Erstmals wurden die rund 400 Zuhörer vom neuen 1. Vorsitzenden **Karl Ewald** begrüßt.

Als Moderator führte erstmals **Tobias Schlutz** informativ und unterhaltsam durch das Programm.



Die Ouvertüre „Bergheimat“ von Sepp Tanzer entführte das Publikum in die zauberhafte Welt der Berge, Täler und Seen der Alpenregion.

Mit dem Walzer „Estudiantina“ von Emil Waldteufel, op. 191 (Bearbeitung: Walter Tuschla), bei dem einige Zuhörer den Schlager „Spaniens Gitarren“ erkannten, ging es weiter.

Die Polka „Böhmischer Traum“ von Norbert Gälle (Bearbeitung: Siegfried Rundel) durfte natürlich auch nicht fehlen und gefiel besonders

den Blasmusik-Freunden. Eher majestätisch anmutend folgte danach „Highland Cathedral“ von Michael Korb und Uli Roever (Bearbeitung: Siegfried Rundel). In der „Selection from Starlight Express“, bearbeitet von Jerry Nowak, erklangen die musikalischen Höhepunkte aus dem Erfolgsmusical von Andrew Lloyd Webber.

Den zweiten Konzertteil begann das sehr gut aufspielende Orchester mit dem „Gruß an Böhmen“, einer Polka von Vaclar Vaker (Bearbeitung: Franz Bummerl).

Beim Potpourri „Im sonnigen Süden“ schwelgten die Zuhörerinnen und Zuhörer in Erinnerungen bei „Spanish Eyes“, dem „Chianti-Lied“, „Das blonde Kätzchen“ und dem „Spanischen Zigeunertanz“.

Auch die bekanntesten Titel der Gruppe ABBA wurden im Potpourri „ABBA – Hits for Brass“



Sichtlich überrascht wurde **Wolfgang Schetelich**. Er wurde vom 1. Vorsitzenden Ewald nach seinen erfolgreichen 45 Jahren in diesem Amt zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Dem Orchester unter seinem neuen Leiter Thomas Müller, dem die Freunde über das gelungene Konzert ins Gesicht geschrieben stand, spendete das Publikum großen Beifall und der Musikverein gab noch zwei Zugaben, die gerne gewährt wurden.

präsentiert. „Knowing me, Knowing you“, „One of us“, „Waterloo“, „Thank you for the Music“, „Lay all your love on me“ und „I have a dream“ kamen gut an.

Ein gelungener Konzertabend neigte sich nach zweieinhalb Stunden dem Ende.

Text: Werner Müller

Bei dem Stück „Einsamer Hirte“ von James Last wurde die Solistin Isabelle Heinrich an der Flöte vom Publikum mit viel Beifall belohnt.

Nähere Infos unter:  
[www.musikverein-vellmar.de](http://www.musikverein-vellmar.de)

Rock von der Küste wurde anschließend bei einem Medley von „Santiano“ (Bearbeitung: Hans-Joachim Rogoll) in dem die Titel „Alle, die mit uns auf Kaperfahrt fahren“, „Santiano“, „Frei wie der Wind“ und „Es gibt nur Wasser“ vereint wurden, vom Musikverein dargeboten.



Zum Abschluss des Programms ging es für das Publikum zurück in die 80er- Jahre mit den Titeln „Skandal im Sperrbezirk“, „Ohne dich“, „1001 Nacht“, „Sternenhimmel“ sowie „Rock Me Amadeus“ im Medley „80er KULT(Tour) in der Bearbeitung von Thiemo Krass.



## Die Stadtkapelle Naumburg e.V. Iud am Muttertag zum Konzert ein

Das traditionelle Muttertags-Konzert am 10. Mai 2026 lockte zahlreiche Besucher in das Haus des Gastes in Naumburg.

Der 1. Vorsitzende Max Herchenröder begrüßte die Gäste aus nah und fern. Das Orchester unter der Leitung von Kai-Michael Schirmer eröffnete mit dem „Opening“ von Ernst Hoffmann das Konzert.

Durch das abwechslungsreiche Programm führte Teresa Heckelsmüller charmant und informativ. Die „Mazury Rhapsody“ von Alfred Bösendörfer beschrieb eine Reise durch Polen, bei der feurig als auch sehr gefühlvoll musiziert wurde. Die Titel „Unsere Reise“ von den Fääschtbänkern und die Polka „Sommernachtsfest“ von Mathias Gronert erfreute nicht nur die Blasmusik-Freunde.

Bei den unvergessenen Tonfilmschlager der 30er bis 50er Jahre schwelgten die Zuhörerinnen und Zuhörer in Erinnerungen. Im Potpourri „So schön wie heut“ (Arr.: Heinz Briegel) ertönten die Schlager „Mit Musik geht alles besser“, „Liebling, mein Herz lässt die

grüßen“, „Hoch droben auf dem Berg“, „Glaube mir“ und „Bel Ami“. An die Fußball-WM wurde mit dem Paso doble „Interplay“ von Liano gedacht. Im Stück enthalten waren auch die Nationalhymnen einiger teilnehmenden Ländern.

Nach der Pause eröffnete das Jugendorchester der Stadtkapelle Naumburg e. V. unter der Leitung von Anna Draude mit dem „Transformers Marsch“ von Alexander Pflüger den zweiten Konzerteil.

Danach spielte die aus 22 jungen Menschen bestehende Gruppe „A whole new world“ aus „Aladdin“ von Alan Menken und bekam viel Beifall vom Publikum. Moderiert wurde der Auftritt von Nele Vonde, Henry Clobes, Jakob Hable und Johannes Hamel.

Danach betraten die 50 Musikerinnen und Musiker der Stadtkapelle wieder die Bühne. Lieder aus der TV-Serie „Wickie“ spielte das Orchester in einem Medley von Stefano Conte. Anschließend ging es rockig zu. Bei „The Blues Brothers in Concert“, arrangiert von Anthony



Kosko, gab es die besten Titel der legendären Musikgruppe zu hören.

Das Publikum war sehr begeistert und bekam mit dem Titel „On Fire“ von Michael Geisler noch einen fetzigen Nachschlag. Die Polka „Genieß’ dein Leben jeden Tag“ von Ernst Hutter und Helmut Kassner bildete den Abschluss des Konzerts. Das freudige Publikum spendete dem Orchester großen lang anhaltenden Beifall.

Mit einer Zugabe und der Nationalhymne entließ die Stadtkapelle Naumburg e.V. seine Gäste in einen lauen Frühlingsabend.

Text: Werner Müller



Weitere Informationen gibt es unter [stadtkapelle-naumburg.de](http://stadtkapelle-naumburg.de)



## Hommage an die Heimatstadt **Concert Band Fulda mit beeindruckendem Konzert im Kreuz**

Die CONCERT BAND FULDA hat am Sonntagabend, dem 17. Mai 2026, im Kulturzentrum Kreuz eindrucksvoll gezeigt, wie sich musikalische Vielfalt und regionale Verbundenheit zu einem stimmigen Ganzen verbinden lassen. Unter dem Motto „Von Fulda in die Welt – A Musical Journey“ nahm das sinfonische Blasorchester sein Publikum mit auf eine abwechslungsreiche Reise durch Film, Musical, Jazz, Pop, Rock und sinfonische Originalkompositionen. Mit stilistischer Sicherheit, klanglicher Präsenz und großer Spielfreude gelang dem Ensemble ein überzeugender Konzertabend.

Als Rückgriff auf das vergangene Jahreskonzert eröffnete die Band den Abend unter der musikalischen Leitung von Stefano Corino mit „Back to the Future“ von Alan Silvestri. Die Moderatoren Jonas Klug und David Sander führten mit Charme und Sachkenntnis durch das Programm. Sie erläuterten dem Publikum im gut gefüllten Saal des Kreuz,

dass an diesem Abend keine Reise mit einer Zeitmaschine, sondern eine musikalische Weltreise zu den Partnerstädten unternommen werde, die immer wieder nach Fulda zurückführe. Anschließend folgten Auszüge aus Johan de Meijs „Symphony No. 1: The Lord of the Rings“ mit „Gandalf der Zauberer“ und den „Hobbits“, bevor mit dem „Largo from The New World“ von Antonín Dvořák ein erster lyrischer Höhepunkt gesetzt wurde. Auch die Komposition „Downstream“ des Nüsttaler Komponisten Yannik Helm erhielt eine differenzierte und packende Interpretation, die den musikalischen Fluss des Werks überzeugend nachzeichnete.

Mit „The Godfather“ gelang der Band ein ausdrucksstarker Moment von großer Eleganz, ehe das erste Konzertdrittel mit Ausschnitten aus dem Musical „Medicus“ fortgesetzt wurde. Die Songs „Die Zeiten sind hart“, „Für Leib und Seele“, „Mein Weg“, „Kilmarnock“, „Ein Arzt in der Familie“, „Wenn die Sterne mit



uns sind“ und „Ala Schah“ wurden in einem Arrangement des Dirigenten mit hörbarer Hingabe und eindrucksvoller Bühnenwirkung dargeboten.

Nach der Pause setzte das Orchester mit „Les Misérables“ einen emotional dichten Akzent, bevor Schostakowitschs „Waltz No. 2“ mit feinem Schwung und eleganter Ironie überzeugte.

Besonders eindrucksvoll war die Breite des Programms, das Fulda über musikalische Brücken in viele Richtungen führte. Mit „Birdland“ zeigte die Band rhythmische Präzision und spielfreudige Leichtigkeit, während beim Musical „Robin Hood“ die musikalische Dramaturgie und der große melodische Bogen zur Geltung kamen. Die Songs „Wie ein wahrer Loxley“, „Für Gott und den König“, „Ich weiß nicht, wer du bist“, „Du bist nicht allein auf dieser Welt“ und „Freiheit für Nottingham“ wurden mit viel Ausdruck und Energie präsentiert. Das von Stefano Corino für diesen Abend arrangierte Musical erlebte damit eine eindrucksvolle konzertante Umsetzung. Auch der Blick zurück auf den Hessentag 1990 mit dem Medley „NENA!“ sorgte für beste Stimmung im Saal. Die Titel „99 Luftballons“, „Irgendwie, Irgendwo, Irgendwann“, „Leuchtturm“ und „Nur geträumt“ wurden vom Orchester mit großem Gespür für den unverwechselbaren Popcharakter dieser Songs umgesetzt.

Zum Abschluss folgte mit „Tribute to Roxette“ ein weiterer Publikumsmagnet, in dem „Joyride“, „Listen To Your Heart“, „It Must Have Been Love“ und „The Look“ noch einmal für einen gelungenen Schlusspunkt sorgten und bei manchem Zuhörer bereits Vorfreude auf den Hessentag weckten.

Unter minutenlangem Applaus erklang als Zugabe schließlich ein „Deep Purple Medley“ mit „Burn“, „Highway Star“ und „Smoke On The Water“, das den Abend rockig und wirkungsvoll abrundete. Gerade dieser Schluss zeigte noch einmal, wie selbstverständlich die CONCERT BAND FULDA auch in unterschiedlichen Stilikonen agiert, ohne ihre orchestrale Qualität zu verlieren. Das Publikum erlebte einen Abend, der Fulda musikalisch weit über die Stadtgrenzen hinausdachte und zugleich die starke regionale Verankerung der Band betonte.

Insgesamt war das Konzert ein überzeugendes Statement für die Vielseitigkeit der CONCERT BAND FULDA. Das Orchester spielte präzise, klangbewusst und mit spürbarer Leidenschaft, sodass die musikalische Reise von Fulda in die Welt nicht nur thematisch, sondern auch künstlerisch voll aufging.

 [www.concertbandfulda.de](http://www.concertbandfulda.de)

 [/concertbandfulda](https://www.facebook.com/concertbandfulda)

 [/concertbandfulda](https://www.instagram.com/concertbandfulda)

 YouTube





## Musikcorps Ufhausen: Ehrungen, Rückschau auf das Jahr 2025 und Ausblick

Bei seiner Jahreshauptversammlung hielt das Musikcorps Ufhausen im örtlichen DGH Rückschau auf das vergangene Jahr und konnte zahlreiche Ehrungen für langjährige Mitglieder vornehmen.

Im Fokus der Versammlung stand diesmal außerdem der Ausblick auf das 8. Festival der Musik im Juni, das die Vorstandsarbeit bereits seit dem letzten Jahr besonders prägt. Der Vereinsvorsitzende Eric Zecchin und die Musikalische Leiterin Theresa Ritz hießen die Anwesenden willkommen und führten anschließend in einer anschaulichen Präsentation durch die Tagesordnung.

Das Jahr 2025 stand ganz im Zeichen der neuen Show WELT.ZEIT.WUNDER., die das Musikcorps seit Beginn des letzten Jahres intensiv einstudiert hatte. Im Frühjahr wurde dabei zunächst gemeinsam mit den niederländischen Instruktoren Matthijs Kruik und Robert van den Bosch die Musik geprobt und dann beim Wertungsspielen des Musikbund Vorderrhön in Großentaft erstmals präsentiert. Ab dem

Sommer standen dann die Show-Proben für die Choreografie an, die dank einer App und einem neuen Koordinatensystem diesmal besonders schnell und effizient erlernt werden konnte.

Auch einige Nachwuchs musizierende konnten so sehr gut in die Show integriert werden. Bei mehreren Probenwochenenden ab dem Herbst, zwei davon mit dem neuen amerikanischen Choreografen Joe Huls, konnte die Show dann nach und nach finalisiert und schließlich bei Sport & Show 2026 im Januar uraufgeführt werden. „Die neue Show war ein großer Erfolg und der Kontakt zu unserem neuen Choreografen, der sehr schnell und professionell arbeitet, ein echter Glücksfall“, erklärte Theresa Ritz. „Wir freuen uns schon riesig darauf, sie beim 8. Festival der Musik am 27. Juni 2026 auch dem heimischen Publikum präsentieren zu können.“

Zu den Auftritts-Highlights im letzten Jahr gehörten im Sommer die Teilnahme am Ringreiterfest mit internationalem Tattoo im dänischen Sønderborg, wo die alte Show FRIENDS! zum letzten Mal aufgeführt wurde und auch Zeit für



gemeinsame Strandbesuche blieb. Im September besuchte das Musikcorps Ufhausen seinen Partnerverein der Musikgesellschaft Ufhusen in der Schweiz und wurde dort sehr herzlich empfangen. „Unsere Freunde aus Ufhusen haben uns ein wirklich tolles Rahmenprogramm geboten. Wir hoffen, dass wir beim Gegenbesuch der Schweizer zum Festival dieses Jahr etwas zurückgeben und die lange Freundschaft weiter festigen können“, berichtete der Vorsitzende Eric Zecchin.

Neben diversen Auftritten in der Region unterstützte das Musikcorps im letzten Jahr außerdem das Festwochenende zum 1000jährigen Jubiläum von Ufhausen und Unterufhausen mit einer Straßenparade, Konzert sowie einem Infostand mit Schnupperstunde. Für die Unterstützung dankte die Ortsvorsteherin Yvonne Hohmann im Namen des Heimatvereins.

Beim Ausblick auf das laufende Jahr stand dann ganz das 8. Festival der Musik vom 26. bis 29. Juni 2026 im Vordergrund. Das große Highlight ist dabei natürlich wieder die internationale Musikshow am Samstag, 27. Juni am Sportgelände Ufhausen, wo rund 300 Musikerinnen und Musiker aus vier europäischen Nationen mitreißende Show-Choreografien präsentieren. Mit dabei sind neben den belgischen Meistern, Pipes and Drums und einem Drum-Showkorps unter anderem auch die vielfachen Weltmeister aus den Niederlanden, die Showband K&G Leiden. Sie gelten als erfolgreichste Show- und Marchingband der Welt und werden das Programm mit einer fulminanten Show von Weltklasseniveau bereichern. Ein umfangreiches Rahmenprogramm rundet das Festwochenende ab. Tickets für die internationale Musikshow gibt es online ([www.musikcorps-ufhausen.de](http://www.musikcorps-ufhausen.de)), bei den bekannten VVK-Stellen in der Region sowie bei allen aktiven Musikerinnen und Musikern. Das Musikcorps hält Interessierte und Zuschauer auf Social Media, der Homepage sowie in der Presse auf dem Laufenden.

## Ehrungen

Schließlich konnte der Verein zahlreiche Ehrungen für langjährige Mitglieder vornehmen. Insgesamt 28 Personen wurden geehrt, vier davon sogar erstmals in der Vereinsgeschichte für stolze 70 Jahre Mitgliedschaft.

Feuerwehr Kreisstabführer Pierre Chaib übernahm die Ehrungen für die Feuerwehrmusik und der Vorstand des Musikcorps bedankte sich sehr herzlich für die Treue und das Engagement der Geehrten.



### Geehrt wurden:

#### 15 Jahre:

Junia Lou Hohmann (aktiv),  
Annkatrin Köller (aktiv), Leona Köller  
(aktiv), Petra Fischer, Martin Fischer

#### 25 Jahre:

Lena Kraus (aktiv), Selina Wiegand (aktiv),  
Eric Zecchin (aktiv), Lukas Koch (aktiv),  
Vanessa Hohmann, Mareike Vogt,  
Michaela Vogt, Franz-Peter Breitbach,  
Ralf Dietrich, Julian Wiegand

#### 40 Jahre:

Silke Dehnert (aktiv), Claudia Klose  
(aktiv), Nicole Steinwachs (aktiv),  
Michaela Guillaumond, Melanie Löw,  
Bianka Nophut, Bernd Körner

#### 50 Jahre:

Hubert Abel

#### 60 Jahre:

Otmar Abel

#### 70 Jahre:

Helmut Busold, Hermann Giebenhain,  
Josef Nophut, Karl Schwab



Astrid Schneider (l.) überreichte die Ehrennadeln an Christine Eiermann-Weber, Udo Watz, Erich Kinzenbach, Stefan Winkens, Helmut Müller, Angelika Herrmann, Matthias Watz, Ulrich Müller, Leana Heller und Christopher Jung | Foto: © Heike Schneider

## Heimat- und Musikverein 70 Rechtenbach e.V.: „Um die ganze Welt“ - Musikalische Weltreise vor frühlingshafter Kulisse

Schon beim Betreten des Bürgerhauses Rechtenbach wurde klar: Dieser Abend würde etwas Besonderes werden. Liebevoll dekorierte Tische und eine festlich geschmückte Bühne mit zahlreichen Frühlingsblumen sorgten für eine einladende Atmosphäre und stimmten das Publikum perfekt auf das Frühlingskonzert des Heimat- und Musikvereins 70 Rechtenbach e.V. ein.

Unter dem Motto „Um die ganze Welt“ nahm das Blasorchester unter der Leitung von Guido Beilborn die Besucher am Samstag, 28. März, mit auf eine abwechslungsreiche musikalische Reise – und das vor ausverkauftem Haus.

Mit dem eindrucksvollen „Mt. Everest“ gelang ein kraftvoller Auftakt, der direkt in die Vielfalt des Abends führte. Es folgten Werke wie „St. Hubertus“ und „Faszination Blasmusik“, bevor das Orchester mit internationalen Klängen neue musikalische Stationen ansteuerte: Der

portugiesische Marsch „O Vitinho“ und das stimmungsvolle „Auf einem persischen Markt“ ließen das Konzertmotto lebendig werden. Mit dem „Tiroler Adler“ fand der erste Konzertteil einen traditionellen Abschluss.

Charmant und abwechslungsreich führten verschiedene Mitglieder des Orchesters durch das Programm. Ihre Moderationen griffen das Motto immer wieder auf und verbanden die einzelnen Stücke zu einer musikalischen Weltreise.

Nach der Pause gehörte die Bühne zunächst der vereinseigenen Formation „Neues Tempo“ unter der Leitung von Mara Jung. Mit ihren beiden Beiträgen und einer Zugabe sorgte sie für frischen Schwung und begeisterte das Publikum. Im zweiten Teil setzte das Orchester die Reise fort: Mit „El Capitan“ ging es musikalisch in die USA, während „Miller Magic“ Erinnerungen an die Swing-Ära weckte. Stücke wie die „Promenaden-



Das Blasorchester am Konzertabend auf der Bühne des Bürgerhauses Rechtenbach | Foto: © Hans-Werner Dwaronat

Polka“ und „Maienabend“ brachten Leichtigkeit und Frühlingsstimmung in den Saal. Mit „Bergblumen“ und „Unvergesslich!“ von Ernst Mosch klangen schließlich auch Egerländer-Töne an, die beim Publikum besonders gut ankamen.

Ein bewegender Moment des Abends war die Ehrung langjähriger aktiver Mitglieder für 10, 30 und 50 Jahre Vereinszugehörigkeit – ein eindrucksvolles Zeichen für Engagement, Bestän-

digkeit und die große Verbundenheit zur Musik. Der Funke sprang spürbar auf das Publikum über: Begeisterter Applaus, ein ausverkauftes Haus und schließlich stehende Ovationen zeigten, wie sehr die musikalische Reise ankam.

Mit drei Zugaben bedankte sich das Orchester für die großartige Resonanz und setzte den stimmungsvollen Schlusspunkt unter einen rundum gelungenen Konzertabend.

## Show and brass band Alsfeld blickt auf erfolgreiches Jahr zurück und startet ins Jubiläumsjahr 2026

Bei der Jahreshauptversammlung der show and brass band Alsfeld am 6. März 2026 zog Vorsitzender Simeon Reibeling eine positive Bilanz des Vereinsjahres 2025. Die Musikerinnen und Musiker blickten auf ein ereignisreiches Jahr mit zahlreichen Auftritten und erfolgreicher Nachwuchsarbeit zurück.

Das Auftrittsjahr begann im Januar traditionell bei der Hengstschau auf dem Gestüt Klosterhof Medingen in Bad Bevensen. Weitere Engagements führten die Band nach Wiesbaden, zu Festen in Alsfeld und Neukirchen sowie zum Kreisfeuerwehrverbandstag in Engelrod. Auch überregional war die Band aktiv, etwa beim Schützenfest in Düsseldorf oder beim Jubiläumsabend des Reitervereins Eggenstein bei Karlsruhe. Neben der musikalischen Arbeit engagierte sich der Verein im Stadtleben. Beim

Alsfelder Kinderfestival bot die Band gemeinsam mit der Feuerwehr einen Mitmachstand an, an dem Kinder Instrumente ausprobieren konnten. Popcorn und Zuckerwatte sorgten für große Resonanz. Ein besonderer Höhepunkt war das Benefizkonzert mit dem Musikverein Leusel zugunsten der Stiftung „Daheim im Leben“, das vom Publikum mit großem Applaus honoriert wurde. Weitere Auftritte fanden bei der Alsfelder Herbstmesse, beim Tag der offenen Tür des Deutschen Feuerwehrmuseums in Fulda sowie zum Weihnachtsmarkt statt.

Die Mitgliederstruktur entwickelte sich positiv: Die Zahl der aktiven Musiker stieg von 40 auf 45, zudem befinden sich derzeit 16 Jugendliche und Erwachsene in der Ausbildung. Fünf Nachwuchskräfte wurden in den aktiven Bereich übernommen, acht weitere beginnen



Der neu gewählte Vorstand der show and brass band zusammen mit den geehrten Mitgliedern (Foto privat)

ihre Ausbildung. Reibeling dankte insbesondere den Ausbildern und den Kameradinnen und Kameraden des Feuerwehrvereins für die enge Zusammenarbeit und Unterstützung.

Carsten Schmidt, Vorsitzender des Feuerwehrvereins Alsfeld, Wehrführer und stellvertretender Stadtbrandinspektor, richtete im Rahmen der Versammlung Grußworte an die Mitglieder der show and brass band. Er dankte für die Einladung und übermittelte die Grüße der Feuerwehr. Dabei betonte er die gute und konstruktive Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Verein sowie die gegenseitige Unterstützung. Die show and brass band sei ein wichtiger Kulturträger und zugleich ein Aushängeschild der Feuerwehr Alsfeld.

Zahlreiche Mitglieder wurden für langjährige Vereinstreue geehrt. Für zehnjährige passive Mitgliedschaft wurden Stephan Paule, Ralf Hamel und Ulf Heinemann ausgezeichnet, die Silberne Vereinsnadel für zehnjährige aktive Mitgliedschaft erhielten Aaron Reibeling, Johanna Schmidt und Ralf Weigel.

Mit der Goldenen Vereinsnadel für 20-jährige Mitgliedschaft wurde Christa Wiese geehrt, für 25-jährige aktive Mitgliedschaft Hannah Schütz,

für 30-jährige fördernde Mitgliedschaft Thomas Krömmelbein. Für 50-jährige Mitgliedschaft als aktive und fördernde Mitglieder wurden Lutz Kern, Hartmut Koch, Ortrud Müller, Sabine Nau und Susanne Nau geehrt. Eine besondere Auszeichnung für 60-jährige Mitgliedschaft erhielten Edwin Giese und Henner Häfner.

Besonders gewürdigt wurde Ehrenmitglied Wolfgang Schulz für seine über 50-jährige aktive Mitgliedschaft im Verein. Die Ehrung ist ein einzigartiges Zeichen seiner Treue und seines Engagements für die musikalische Arbeit der Band. Neben der Urkunde und der Vereinsnadel erhielt Wolfgang Schulz ein besonderes Vereinsgeschenk, ein Fotobuch mit vielen Eindrücken und Erinnerungen aus den vergangenen fünf Jahrzehnten.

Für ihre regelmäßige Teilnahme an Übungsstunden und Vereinsauftritten wurden Alexander Reinsch, Beate Reinsch und Fabian Stumpf ausgezeichnet.

Bei den Vorstandswahlen wurden alle vorgeschlagenen Kandidaten einstimmig bestätigt: Simeon Reibeling als 1. Vorsitzender, Alexander Reinsch als Dirigent, Ulrike Peter-Schenk als Kassenwartin, Carolin Rehm als Schriftführerin

und Beate Reinsch als Pressewartin. Neu in den Vorstand gewählt wurde Hannah Schütz als Jugendwartin, die das Amt von Torsten Bock übernimmt, sowie Johanna Schmidt als Kassenprüferin.

Zwischenzeitlich stießen Bürgermeister Stefan Paule und Martin-Carlo Giese zur Versammlung hinzu, wodurch Stephan Paule nachträglich für seine über zehnjährige passive Mitgliedschaft geehrt werden konnte. Bürgermeister Paule würdigte das Engagement der Band für die Stadt Alsfeld und sicherte weiterhin die volle Unterstützung der Stadt und ihrer Gremien zu. Für das laufende Vereinsjahr 2026 stehen bereits zahlreiche Termine im Kalender, darunter das Schützenfest in Düsseldorf, das Maibaumfest, der Pfingstmarkt, ein Auftritt beim Tattoo in Nusplingen und die erste „Alsfelder Lange Nacht der Feuerwehr“. Höhepunkt des Jahres wird der Jubiläumsabend zum 75-jährigen Bestehen des Spielmanns- und Fanfarenzuges am 18. September sein.

Im Jubiläumsjahr wird zudem der Vereinsbus neugestaltet. Das Fahrzeug, das dem Unternehmen Communitas gehört, soll in den nächsten fünf Jahren mit neuen und bestehenden Werbepartnern versehen werden. Vereinsvorsitzender Simeon Reibeling koordiniert zusammen mit Projektleiter Alexander Bertram die Werberunde, die noch bis Mitte Mai läuft. Geplant ist, den Bus im Rahmen des Jubiläumsabends im September offiziell mit allen Partnern zu präsentieren.

Abschließend bedankte sich Reibeling bei allen Mitgliedern für ihr Engagement im vergangenen Jahr und verabschiedete sie in einen geselligen Abend.



Weitere Informationen über den Musikzug erhalten Interessierte unter: [info@show-and-brass-band.de](mailto:info@show-and-brass-band.de) oder während der Übungsstunden.

## Musikverein Harheim: Eine musikalische Weltreise mit Whiskyglas

Ein Konzertabend, der in Erinnerung bleibt: Mit einer Mischung aus Musik, Genuss und überraschenden Klangmomenten hat der Musikverein Harheim sein Publikum beim Jahreskonzert am 17. April 2026 begeistert.

Unter dem Motto „Sound of Whisky“ führte das Orchester durch vier Länder mit ganz eigener Klangwelt: Irland, Schottland, die USA und Japan. Passend zu jedem musikalischen Stopp präsentierte Frank Jerger von „Whisky for Life“ ausgewählte Whiskys und nahm die Gäste mit auf eine geschmackliche Entdeckungsreise. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten das Whisky-Tasting und zeigten sich begeistert von der besonderen Kombination aus Konzert und Verkostung. Doch auch ohne Whiskyglas in der Hand kam beste Stimmung



auf: Die abwechslungsreichen Moderationen und spannenden Einblicke in die Welt des Whiskys sorgten im gesamten Saal für Unterhaltung und machten den Abend zu einem Erlebnis für alle Sinne.

Für ein echtes Highlight sorgte Torsten Käseberg von den Clan Pipers Frankfurt. Bereits beim Einmarsch zog der kraftvolle Klang seines Dudelsacks das Publikum in den Bann. Gemeinsam mit dem Orchester verlieh er den schottischen Klassikern „Highland Cathedral“ und „Scotland the Brave“ eine ganz besondere Atmosphäre: ein Moment, der vielen Gästen sicher noch lange im Gedächtnis bleiben wird.

Auch optisch hatte der Abend einiges zu bieten: Die liebevoll gestaltete Dekoration verwandelte das Bürgerhaus Harheim in eine stimmungsvolle Konzertkulisse und wurde von vielen Gästen ausdrücklich gelobt. Hierfür zeigte sich eine eigene Arbeitsgruppe innerhalb des Vereins verantwortlich, die schon Monate vorher erste Ideen entwarf und die Umsetzung in Handarbeit durchführte.

**DAS FAZIT DES ABENDS:** ein innovatives Konzertformat, begeisterte Besucherinnen und Besucher und ein Musikverein, der gezeigt hat, wie vielseitig Blasmusik sein kann.





## Wenn Klang neue Welten öffnet Vielfalt beim Konzertwochenende des Blasorchesters Nidderau e.V.

An einem musikalischen Wochenende im Mai begeisterte das Blasorchester Nidderau e.V. (BON) sein Publikum gleich mit zwei besonderen Konzertveranstaltungen. Sowohl das Jahreskonzert des Stammorchesters als auch das Muttertagskonzert der Nachwuchsorchester boten eindrucksvolle Klangwelten, emotionale Momente und zeigten die große musikalische Bandbreite des Vereins.

Den Auftakt machte das Jahreskonzert des BON unter dem Motto „Neue Welten“. Unter der musikalischen Leitung von Lars Schönebeck nahmen 40 Musikerinnen und Musiker ihr Publikum mit auf eine Reise voller Fantasie, Emotionen und Abenteuer.

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher fanden den Weg in die Konzerthalle und wurden mit einem abwechslungsreichen Programm belohnt, das von cineastischen Klangwelten bis hin zu historischen Szenen reichte.

Eröffnet wurde der Konzertabend vom Projektorchester, einer Kooperation zwischen dem

BON und der Musikschule Schöneck-Nidderau-Niederdorfelden unter der Leitung von Björn Grün. Mit dem energiegeladenen Stück „Pop City“, einer schwungvollen Mischung aus Pop- und Funkmusik, gelang den jungen Musikerinnen und Musikern sofort ein mitreißender Auftakt. Anschließend führte das Stammorchester mit „Sailing Day“ von Naoki Wada in neue musikalische Welten. Charmant und humorvoll begleiteten die Moderatoren Julia Staubach, Mike Haarmann und Jonas Schroeter das Publikum durch den Abend. Besonders beeindruckend waren die „Soundtrack Highlights aus Avatar: The Way of Water“, bei denen das Orchester die fantastische Welt von Pandora eindrucksvoll musikalisch zum Leben erweckte.

Mit „The Witch and the Saint“ von Steven Reineke entführte das BON seine Gäste anschließend ins Mittelalter. Eindrucksvoll wurden das lebendige Treiben auf einem Marktplatz, das Leben im Kloster sowie die düsteren Spannungen jener Zeit musikalisch dargestellt. Besonders die Geschichte einer Hebamme, die schnell als „Hexe“ abgestempelt wurde,



sorgte für spürbare Emotionen im Publikum. Für einen actionreichen und stimmungsvollen Programmpunkt sorgten schließlich die bekannten Songs aus „Guardians of the Galaxy“. Die beliebten Hits der 70er Jahre wurden vom Orchester mit großer Spielfreude interpretiert und sorgten für mitwippende Füße und begeisterte Gesichter im Saal. Erst nach zwei Zugaben verabschiedeten sich die Musikerinnen und Musiker unter großem Applaus von ihrem Publikum. Die nachklingenden Melodien von „Sound of Silence“ rundeten den Konzertabend stimmungsvoll ab.

Am darauffolgenden Muttertag stand dann der musikalische Nachwuchs des Vereins im Mittelpunkt. In der Willi-Salzmann-Halle präsentierten die Schülerorchester BONbinis und BONbons gemeinsam mit dem Projektorchester und den zwei Blockflötengruppen ein abwechslungsreiches Konzertprogramm unter dem Motto „Von Händel bis Hollywood“.

Unter der Leitung von Luna Leipold begeisterten die jungen Musikerinnen und Musiker mit Werken wie der bekannten „Peer-Gynt-Suite“ sowie den epischen Melodien aus „The Lord of the Rings“. Dabei spannten sie gekonnt den musikalischen Bogen zwischen Klassik und moderner Filmmusik.

Das Projektorchester unter der Leitung von Björn Grün überzeugte anschließend mit beeindruckender Klangvielfalt. Zu hören waren unter anderem „Bilder einer Ausstellung“ von Modest Mussorgski, Mozarts „Eine kleine Nacht-

musik“ sowie moderne Filmmusik aus „Movie Milestones“ mit bekannten Melodien von Hans Zimmer. Eine besondere Bereicherung war dabei Jakob Jebinger am Kontrabass, der den Werken zusätzliche Tiefe und Ausdruckskraft verlieh.

Auch abseits der Musik überzeugte der BON-Nachwuchs mit viel Charme: Zahlreiche junge Musikerinnen und Musiker führten selbst humorvoll durch das Programm und machten den Nachmittag zu einem rundum gelungenen Erlebnis. Bei Kaffee, Kuchen und gemütlicher Atmosphäre genossen die Gäste ein stimmungsvolles Muttertagskonzert. Für jede Mutter gab es zudem ein Glas Sekt als kleine Aufmerksamkeit. Den krönenden Abschluss gestalteten schließlich alle drei Nachwuchsorchester gemeinsam mit den mitreißenden Melodien aus „Fluch der Karibik“, die für langanhaltenden Applaus sorgten. Mit diesem Konzertwochenende zeigte das Blasorchester Nidderau einmal mehr eindrucksvoll seine hohe musikalische Qualität, engagierte Nachwuchsarbeit und große Leidenschaft für sinfonische Blasmusik, vom Nachwuchsensemble bis zum großen Stammorchester.

Text: Frauke Blum



Weitere Informationen gibt es unter [www.blasorchester-nidderau.de](http://www.blasorchester-nidderau.de)



Der neu gewählte Vorstand der Stadtkapelle Karben e.V. mit den neuen Kassenprüfern (von links nach rechts): Joachim Menz, Carsten Jobs, Claus Schulz, Friedhelm Geisen, Timo Kreuder, Frances Batram, Lea Wirthgen, Dirk Wirthgen, Denise Stieber, Sebastian Prediger, Oliver Steinheimer, Oliver Aleit (nicht abgebildet: Stephanie Klitzsch)

## Stadtkapelle Karben stellt sich neu auf: **Großer Vertrauensbeweis für frisches Vorstandsteam**

Die diesjährige Mitgliederversammlung der Stadtkapelle Karben e.V. markiert einen deutlichen Wendepunkt in der Vereinsgeschichte. In der Gaststätte „Zur Ludwigshöhe“ verabschiedete der Verein einen Großteil seiner bisherigen Führungsmannschaft und wählte ein fast vollständig neues Team an die Spitze.

Zuvor zog die Vorsitzende Susanne Galisch eine positive Bilanz des vergangenen Jahres. Besonders der Stabwechsel im Sinfonischen Blasorchester im Sommer 2025 – nach 23 Jahren übergab Claus Carsten Behrendt das Dirigat an Robert Koch – sowie die Aufnahme der neuen CD „Klangwelten“ prägten die Vereinsarbeit.

Mit 515 Mitgliedern, davon rund ein Viertel Jugendliche, steht die Stadtkapelle Karben glänzend da.

Dass die musikalische Nachwuchsarbeit Früchte trägt, zeigt sich auch an der regen Beteiligung: 65 Musikerinnen und Musiker im Sinfonischen Blasorchester, 46 bei Unisono und 37 in der Erwachsenenbläserklasse bilden ein starkes musikalisches Gerüst.

Dank der Unterstützung durch die Deutsche Stiftung für Ehrenamt und Engagement konnte zudem die Vereinszeitschrift „Der gute Ton“ erneut realisiert werden.

Auch optisch setzt der Verein Akzente: Neues Merchandise, vom Staka-Pin bis zum modernen Roll-up-Banner, sorgt für einen einheitlichen Auftritt. Die Kampagne „Musiker/in gesucht“ sowie Schnupperproben im Januar zeigten bereits Wirkung und lockten neue Gesichter in die Probenräume.

Ein wichtiger Pfeiler bleibt die Kooperation mit der Stadt Karben bei der Instrumentalausbildung der Jugendlichen, deren monatlicher Förderbetrag seit Juli 2025 sogar verdoppelt werden konnte. Zudem wurde nach 25 Jahren der Kooperationsvertrag über das Projekt „Jugendorchester Karben“ mit der Kurt-Schumacher-Schule in Karben rechtlich und organisatorisch auf ein neues, zukunftsfähiges Fundament gestellt.

Susanne Galisch, die auch kommissarisch den Kassenbericht verlas, hob die enorme Spendenbereitschaft der Mitglieder und Besucher hervor. Ein besonderer Dank ging an den tegut-Markt in Karben – dort können Kunden ihr Flaschenpfand zugunsten der Vereinsjugend spenden.

Ein emotionaler Höhepunkt war die Ernennung von Claus Carsten Behrendt zum Ehrenmitglied, womit seine außerordentlichen Verdienste für die Stadtkapelle Karben e.V. gewürdigt wurden. Weitere Mitglieder der Stadtkapelle Karben e.V. wurden für 10, 15, 20, 25 und 30 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Ein großes Dankeschön richtete der Verein zudem an die Stadt Karben, alle Sponsoren, die vielen Spenderinnen und Spender sowie die Musikerinnen und Musiker mit ihren Familien. Die anschließenden Neuwahlen leiteten eine Zäsur ein: Von den bisherigen zwölf Vorstandsmitgliedern traten neun nicht mehr zur Wahl an. Susanne Galisch bedankte sich herzlich bei den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern für ihr langjähriges Engagement, die den Verein sicher durch die letzten Jahre geführt haben.

Die Mitgliederversammlung schenkte dem neuen Team unter der Führung von Timo Kreuder (1. Vorsitzender) und dem ehemaligen Jugendleiter Sebastian Prediger (2. Vorsitzender) das volle Vertrauen. Mit nur drei verbliebenen Mitgliedern aus der alten Besetzung startet der Vorstand nun in einer fast vollständig neuen Formation. Die Priorität liegt für das neue Team erst einmal darauf, sich in die Aufgaben einzuarbeiten und die bewährten Strukturen stabil weiterzuführen. Der scheidende Vorstand um Robert Koch, Susanne Galisch und Kirstin Zeller verabschiedete sich mit den besten Wünschen für ihre Nachfolger: „Wir freuen uns über den frischen Wind und wünschen dem neuen Team einen guten Start für die kommenden Aufgaben.“

Nach den personellen Weichenstellungen richtet sich der Blick der Stadtkapelle Karben nun voller Vorfremde auf die kommenden Konzerte.

Die Stadtkapelle Karben e.V. ist untergliedert in die drei Orchester Sinfonisches Blasorchester, Unisono und Erwachsenenbläserklasse.

Informationen und Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf der Website

👉 [www.stadtkapelle-karben.de](http://www.stadtkapelle-karben.de)

sowie auf den Social-Media-Kanälen.

📘 [/stadtkapellekarben](https://www.facebook.com/stadtkapellekarben)

📷 [/stadtkapelle\\_karben](https://www.instagram.com/stadtkapelle_karben)





## Stadtkapelle Karben e.V.:

# Wenn Literatur hörbar wird: Sinfonisches Blasorchester lud zu außergewöhnlichem Konzertabend nach Karben

Das Sinfonische Blasorchester der Stadtkapelle Karben e.V. hat am 26.04.2026 das Bürgerzentrum Karben mit seinem traditionellen Frühlingskonzert in eine eindrucksvolle Bühne für Musik, Literatur und Erzählkunst verwandelt. Unter dem Motto „Weltliteratur: Geschriebene Welten – klingende Geschichten“, präsentierten die Musikerinnen und Musiker ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Programm, welches die klassischen Konzertformen bewusst erweitert und das Publikum auf eine atmosphärische Reise durch bedeutende literarische Welten mitnimmt und mit stehendem Beifall gefeiert wurde.

Unter der musikalischen Leitung von Robert Koch widmete sich das Ensemble in diesem Jahr großen Stoffen der Weltliteratur – jedoch nicht in einer gewöhnlichen Konzertdramaturgie. Vielmehr entstand ein Gesamterlebnis, das Sprache und Musik miteinander verbunden hat und die Grenzen zwischen Lesung, Inszenierung und Konzert auflöste.

Die ausgewählten Kompositionen griffen die Atmosphäre, Figuren und Konflikte berühmter literarischer Werke auf und übersetzten sie in musikalische Bilder. Dabei wurden die Geschichten nicht lediglich angekündigt oder erklärt: Die literarischen Vorlagen verschmolzen unmittelbar mit der Musik. Originaltexte und ausgewählte Passagen aus den zugrunde liegenden Werken traten als Einleitung zu den Kompositionen. Hieraus entstand eine szenische Inszenierung, die die musikalischen Beiträge eng mit den literarischen Geschichten verknüpfte – eine Verbindung, die das Publikum tief in die jeweilige Erzählwelt eintauchen ließ.

Theresa Henke übernahm dabei unterschiedliche Rollen und Perspektiven, schlüpfte in Figuren der literarischen Werke und verband die einzelnen Programmpunkte zu einer durchgehenden Inszenierung. Sie hat ausgewählte Werke zu den vorgetragenen Stücken gelesen, ihre Figuren, Motive und Erzählstrukturen analysiert und daraus ein dramaturgisches Gesamtkonzept entwickelt. Die Erzählpassagen griffen Stimmungen und zentrale Momente der Werke auf und führten das Publikum unmittelbar in die jeweiligen Welten hinein.

Das Sinfonische Blasorchester setzte mit diesem Programm bewusst auf ein immersives Erlebnis. Ziel war es, die Kraft großer Literatur mit der Ausdrucksstärke sinfonischer Blasmusik zu verbinden und neue Wege der Konzertgestaltung zu gehen.

Der Abend richtete sich nicht nur an Liebhaber klassischer Musik, sondern ebenso an Literatur Interessierte sowie an alle, die außergewöhnliche kulturelle Formate erleben möchten. Durch die Verbindung aus musikalischer Interpretation, szenischer Darstellung und literarischer Erzählweise entstand ein Konzertformat, das gleichermaßen emotional, bildhaft und inspirierend wirkte.

Den Auftakt bildete „Where Eagles Soar“, das mit kraftvollen Melodien und weit ausladenden Klangflächen sofort eine besondere Atmosphäre schuf. Das Werk vermittelte Freiheit, Stärke und die majestätische Schönheit der Natur. Bereits zu Beginn entstand ein eindrucksvoller Spannungsbogen, der das Publikum



in seinen Bann zog. Mit „Moby Dick“ folgte eine musikalische Darstellung der berühmten Geschichte um die Jagd nach dem weißen Wal. Dramatische Passagen wechselten sich mit ruhigen, geheimnisvollen Momenten ab und zeichneten die gefährliche Reise auf hoher See eindrucksvoll nach. Die Musik spiegelte sowohl die Gewalt der Natur als auch die Besessenheit des Kapitäns wider.

Einen besonders bewegenden Moment schuf „The Story of Anne Frank“. Das Werk erinnerte an das Leben und Schicksal Anne Franks und verlieh ihrer Geschichte durch sensible und emotionale Klangbilder eine eindrucksvolle Stimme. Ruhige, nachdenkliche Passagen wechselten sich mit intensiven Höhepunkten ab und sorgten für einen Moment des Innehaltens.

Mit „At the Gate of God’s Garden“ entstand anschließend eine fast spirituelle Atmosphäre. Die Komposition beeindruckte durch ihre sanften Klangfarben und ihre ruhige, meditative Wirkung. Sie eröffnete dem Publikum eine musikalische Welt voller Harmonie und Besinnlichkeit.

Die „Huckleberry Finn Suite“ brachte anschließend Leichtigkeit und Abenteuerlust auf die Bühne. Inspiriert von den Geschichten Mark Twains zeichnete die Musik das Bild des Mississippi und der Freiheit jugendlicher Entdecker. Rhythmische und lebendige Elemente sorgten für eine aufgelockerte Stimmung.

Auch „Robinson Crusoe“ erzählte musikalisch von Abenteuer, Einsamkeit und Überlebenswillen.



Die Komposition schilderte die Herausforderungen einer einsamen Insel ebenso eindrucksvoll wie die Hoffnung und Entschlossenheit der Hauptfigur. Unterschiedliche musikalische Stimmungen ließen die Geschichte lebendig werden.

Den Abschluss bildete „Goin’ Home“, das mit seiner warmen und emotionalen Klangsprache einen würdigen Ausklang schuf. Die ruhige Melodie vermittelte ein Gefühl von Heimat, Trost und Abschied. Mit diesem berührenden Finale endete ein Konzertabend, der durch seine Vielfalt und seine erzählerische Kraft nachhaltig in Erinnerung blieb.

Das positive Echo der Zuhörer, das sich in langanhaltendem Applaus äußerte, bestätigte den

Erfolg der neuen musikalischen Ausrichtung. Mit diesem erfolgreichen Konzert setzt das Sinfonische Blasorchester ein starkes Zeichen für die Zukunft und blickt voller Vorfreude auf die kommenden Projekte.

Das Sinfonische Blasorchester ist eines von drei Ensembles der Stadtkapelle Karben e.V. Informationen und Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf der Website

➤ [www.stadtkapelle-karben.de](http://www.stadtkapelle-karben.de)

sowie auf den Social-Media-Kanälen.

📘 [/stadtkapellekarben](https://www.facebook.com/stadtkapellekarben)

📷 [/stadtkapelle\\_karben](https://www.instagram.com/stadtkapelle_karben)

# Staatsministerin Diana Stolz händigt Thomas Reis den Hessischen Verdienstorden am Bande aus



Staatsministerin Diana Stolz händigt Hessischen Verdienstorden am Bande an Thomas Reis aus.  
Foto: Paul Müller / Hessische Staatskanzlei.

Wiesbaden. Hessens Ministerin für Familie, Senioren, Sport, Gesundheit und Pflege, Diana Stolz, hat am Donnerstag im Brüder-Grimm-Zimmer der Hessischen Staatskanzlei dem Bibliser Dirigenten und Vereinsführer Thomas Reis den Hessischen Verdienstorden am Bande ausgehändigt. Den Orden verliehen hat Ministerpräsident Boris Rhein in Würdigung des jahrzehntelangen ehrenamtlichen Engagements von Herrn Reis für die Musik und das Gemeinwesen der Gemeinde Biblis.

Thomas Reis prägt das kulturelle Leben in Biblis seit mehr als dreißig Jahren. Seit 1992 leitet er die Brass

Band Biblis e. V., die er aus einem Fanfarenzug zu einem mehrfach ausgezeichneten Klangkörper von überregionalem Rang entwickelt hat: mehrfacher Landesmeister in Gold, Deutscher Vizemeister und schließlich Deutscher Meister in Gold. In diesem Jahr feiert die Brass Band Biblis ihr 35-jähriges Jubiläum. Sein Engagement reicht weit über den musikalischen Erfolg hinaus. Mit Projekten wie „Jedem Kind ein Instrument“ und der „Musikalischen Späterziehung“ hat Thomas Reis den Zugang zur Musik für Menschen jeden Alters und jeder Herkunft geöffnet. Konzertformate wie die Reihe „Musik liegt in der Luft“ und

das Open-Air-Konzert „Picknick unterm Sternenhimmel“ sind feste Bestandteile des Gemeinschaftslebens in Biblis geworden. Bereits 2013 wurde er mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen geehrt.

Ministerin Stolz hob in ihrer Laudatio besonders den Gemeinsinn hervor, der Thomas Reis antreibe: „Sie haben nicht nur musiziert und organisiert. Sie haben Menschen zusammengebracht, Generationen begeistert und Strukturen geschaffen, die tragen. Das ist gelebtes Ehrenamt im besten Sinne.“ Die Auszeichnung gilt auch dem Rückhalt seiner Familie, ohne den ein Engagement dieser Intensität nicht möglich wäre.

Der Hessische Verdienstorden am Bande ist die zweithöchste staatliche Auszeichnung des Landes Hessen. Er wird durch den Hessischen Ministerpräsidenten verliehen und nur an Personen vergeben, die sich in besonderer Weise um das Land Hessen und seine Bevölkerung verdient gemacht haben.

## Show and brass band Alsfeld begeistert beim Heuberg Tattoo in Nusplingen



Bildunterschrift: Die Alsfelder Musiker in der Kallenberg-Arena unter Leitung von Alexander Reinsch (Foto: privat)

Mit einem starken Auftritt begeisterte die show and brass band Alsfeld die Besucher des zweiten Heuberg Tattoos des Nusplinger Fanfarenzugs. Die Veranstaltung in der ausverkauften Kallenberg-Arena zog rund 1.000 Gäste an und bot einen Abend voller musikalischer Highlights. Insgesamt wirkten rund 240 Akteure aus Deutschland, Österreich und der Schweiz an dem Musikfestival mit. Die show and brass band Alsfeld zeigte ihr abwechslungsreiches Programm mit viel Spaß an der Musik und großer Präzision.

Seit mehr als zehn Jahren gehört das eigene Dudelsack-Register bereits zum Orchester und ist inzwischen zu einem echten Markenzeichen geworden. Mit ihrem typischen Alsfeld-Highland-Sound sorgten die Musikerinnen und Musiker für beste Stimmung. Beliebte Stücke wie „Go West“, bekannte Marschklassiker sowie eindrucksvolle Laufformationen kamen beim Publikum hervorragend an. Vor allem die kraftvollen Klänge der Dudelsäcke verliehen dem Auftritt eine ganz besondere Note.

Der Höhepunkt des Abends war das große Finale, bei dem alle teilnehmenden Gruppen gemeinsam in die Arena einzogen. Den musikalischen Auftakt machte das eindrucksvolle „Celtic Crest“, bevor mit „Mull of Kintyre“ ein echter Gänsehautmoment folgte. Den Abschluss bildete das gemeinsam gespielte „Highland Cathedral“. Durch das Zusammenspiel aller Musikerinnen und Musiker entstand in der Kallenberg-Arena eine besondere Atmosphäre, die viele Zuschauer sichtbar bewegte. Das Publikum bedankte sich bei allen Beteiligten mit langanhaltendem Applaus und stehenden Ovationen. Ein festliches Feuerwerk rundete den gelungenen Abend schließlich ab.

Zusätzlich schaffte es die Bära-Gemeinde in die aktuellen Landesnachrichten des SWR. Ein Fernsichteam berichtete vor Ort über das Heuberg Tattoo und würdigte das große Engagement der Organisatoren und Mitwirkenden.



Informationen auf [www.show-and-brass-band.de](http://www.show-and-brass-band.de)



## Musikverein 1894 Fulda-Horas e.V. on tour in Fuldas niederländischer Partnerstadt **Dokkum klingt voll!**

Die Vereinsfahrt des Musikvereins 1894 Fulda-Horas e.V. führte vom 14. bis 17. Mai 2026 in Fuldas niederländische Partnerstadt Dokkum. Bereits früh am Morgen des 14. Mai machte sich der MVH mit 50 Reisenden, darunter etwa 30 Musikerinnen und Musikern, auf den Weg. Nach einer kurzen Frühstückspause, die das Theken-Team liebevoll vorbereitet hatte, kamen sie am späten Vormittag in Dokkum an. Dort erwartete sie eine herzliche Begrüßung durch das Freundschaftskomitee Dokkum, Crediton, Fulda am Bonifatiusdenkmal. Nach einer Besichtigung der großen Bonifatiuskapelle mit ihrer außergewöhnlichen Akustik durfte natürlich

das Bonifatius-Lied nicht fehlen, das der Musikverein intonierte und bei der Gelegenheit auch gleich dem Leiter des Freundschaftskomitees Tjerd Jorna ein kleines Geburtstagsständchen darbrachte.

Zum Abschluss des Tages gab es eine Führung durch das wunderschöne Städtchen Dokkum, bevor die Reisenden im Hotel in Leeuwarden eincheckten und gemeinsam zu Abend aßen. Am nächsten Tag stand eine Bus-Sightseeing-Tour durch die malerische Landschaft auf dem Programm, bei der es natürlich auch die Gelegenheit gab den Deich zu besteigen und kurz



die Füße ins Meer zu halten. Mittags wurden die Horaser vom Freundschaftskomitee mit einer traditionellen Herings-Party inklusive Schnaps verwöhnt. Nach dieser leckeren Stärkung begrüßten sie nachmittags die rund 2000 ankommende Wanderer des Elfstedentocht-Laufs, einer Art Rundwanderung durch die 11 Städte der Region Friesland, vor dem Dokkumer Rathaus mit ihrer Musik. Der bunte Mix aus traditionellen und modernen Stücken gefiel dem anwesenden Publikum sehr gut. Zu Taylor Swifts „Shake it off“ und Liquidos „Narcotic“ wurde trotz kurzzeitig schlechtem Wetter ausgelassen getanzt. Der Horaser Musikverein spielte unter anderem auch den Jubiläumsmarsch des Kreis- und Stadtmusikverbandes „Foll klingt voll“ und brachte

so ein Stück Fulda mit nach Dokkum. Beim anschließenden Abendessen fand ein fröhlicher und reger Austausch mit den Dokkumer Mitgliedern des Freundschaftskomitees statt und es wurden gleich zukünftige Treffen vereinbart. Am Samstag fuhr die Reisegruppe mit der Fähre nach Ameland, wo in kleinen Grüppchen zu Fuß oder Fahrrad die Insel erkundet und ein gemütlicher Tag verbracht wurde. Besonders beeindruckt waren sie von den weitläufigen Stränden, Wind, Wellen, dem Wolkenspiel und dem weiten offenen Meer.

Sonntagmorgen machte der Musikverein Horas zum Abschluss eine gemütliche Grachtenfahrt in Groningen, bevor die Heimreise angetreten wurde. „Die Fahrt war ein voller Erfolg und tolles Erlebnis für die Vereinsgemeinschaft“, freute sich Vorstand Andreas Wehner. „Jung und alt sind zusammengekommen, es wurden neue Freundschaften geschlossen, und wir haben gemeinsam eine unvergessliche Zeit in unserer niederländischen Partnerstadt erlebt.“



# Innovativ

## INTERVIEW MIT **CONSTANTIN ZILL**

Constantin Zill studierte zunächst Jazz-Posaune in Linz an der Anton Bruckner Privatuniversität, an der er anschließend auch seinen Master in Musikvermittlung abschloss. Als Kulturmanager liegt sein Fokus auf der Entwicklung von Konzepten der Konzertdramaturgie und der Musikvermittlung.

Nach Anstellungen im „Zukunftslabor“ der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen, sowie als „Projektleiter Education“ der Elbphilharmonie in Hamburg, ist er nun seit mehr als zwei Jahren Leiter der „PEGASUS“ Konzertangebote für Kinder und Jugendliche in der Alten Oper Frankfurt.

Mit Ihm spreche ich über die Notwendigkeit gezielter Konzertangebote für junge Zielgruppen, Inspirationsquellen und Wege für Vereine, das klassische Konzertformat neu zu denken.

### 1. Gibt es eine übergreifende Programm-Philosophie für die Formate bei PEGASUS?

Die Zielsetzung, die sich durch alle Programmpunkte von PEGASUS zieht, ist, möglichst vielen Kindern und Jugendlichen – aber auch Erwachsenen – ästhetische Konzerterfahrungen zu ermöglichen. Damit Menschen mit unterschiedlichsten Bedürfnissen und in jeder Lebensphase bei uns großartige Konzerte erleben können, entwickeln wir unsere Konzertformate gezielt für die jeweilige Alters- und Zielgruppe.

Zugänglichkeit spielt dabei eine große Rolle. Unsere Konzertangebote können ohne Vorwissen oder andere Voraussetzungen besucht werden. Damit wir den Konzertbesuch unabhängig von sozialen und finanziellen Voraussetzungen ermöglichen können, richten sich 50% unserer Veranstaltungen ausschließlich an Schulklassen und Kitas. Zusätzlich halten wir die Eintrittspreise so günstig wie möglich.



## 2. Warum ist es so wichtig, diese Angebote für Kinder und Jugendliche zu schaffen?

Ich denke jeder, der ein Instrument gelernt hat, erinnert sich an prägende Momente, in denen man mit Musik in Berührung gekommen ist, die tief beeindruckt und dazu motiviert haben, selbst musikalisch aktiv zu werden. Natürlich ist nicht unser primäres Ziel, dass jeder und jede später selbst ein Instrument lernt, wir betreiben auch kein Audience Development. Aber in einer Zeit, in der nicht alle Kinder und Jugendlichen gleichermaßen Zugang zu musikalischen Erfahrungen haben, ist es enorm wichtig, solche Schlüsselerlebnisse niederschwellig zu ermöglichen. Als öffentlich finanziertes Konzerthaus stehen wir auch in der gesellschaftlichen Verantwortung, wirklich für alle Menschen ein Programm anzubieten, das kulturelle Teilhabe anregt und ermöglicht.

Gerade Jugendliche können insbesondere bei Projekten, in denen sie selbst aktiv mitgestalten, auch ganz wichtige Selbsterfahrungen machen. Nicht nur bezogen auf Musik, sondern auf Organisation, Präsentation und so weiter.

## 3. Wie schafft ihr es, bei an Kinder und Jugendliche gerichtete Konzerte, auch deren Begleitpersonen zu begeistern?

Unsere Formate sind immer für Kinder und Begleitpersonen gleichermaßen konzipiert. Erwachsene prägen das Konzerterlebnis für Kinder als Bezugspersonen entscheidend mit. Gleichzeitig möchten wir ihnen die Möglichkeit geben, selbst Konzerte zu erleben – gerade in einer Lebensphase, in der Konzertbesuche nicht selbstverständlich möglich sind. Dabei ist für uns die musikalische Qualität der entscheidenden

de Faktor. Wenn das Konzert uns künstlerisch überzeugt, wird es wahrscheinlich auch Kinder und deren Eltern begeistern. Im Gegensatz zu früheren konzertpädagogischen Angeboten, stehen die inszenierten Formate von heute dem Qualitätsanspruch klassischer Abendkonzerte in nichts nach – und das ist der beste Hebel, den wir für die Vermittlung unserer Inhalte haben.

## 4. Was ist wichtig, um Konzerte für Schulklassen zu machen?

Wir haben explizite Schulkonzerte für verschiedene Jahrgangsstufen, die jeweils so gestaltet sind, dass sie möglichst gut an den entsprechenden Musikunterricht, aber auch an die Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen andocken. Wir stellen außerdem Unterrichtsmaterial bereit, mit dem Lehrkräfte ihre Klassen gezielt auf das Konzerterlebnis vorbereiten können – so wird das Konzert selbst zum abrundenden Highlight, das von den Schülerinnen und Schülern im Idealfall schon mit Kontextwissen wahrgenommen wird. Gleichzeitig ist uns diese Unterscheidung sehr wichtig: Konzerte sind Konzerte, und kein Unterricht. Im Unterricht steht Wissensvermittlung im Vordergrund, im Konzertsaal das bewusste Erleben des Konzerts.

## 5. Ist geplant, dass Ihr Materialien zu euren Projekten auch öffentlich herausgibt?

Das ist ein spannender Impuls – bislang ist es so, dass wir Material hauptsächlich den teilnehmenden Lehrkräften und Kollegen zur Verfügung stellen. Dieses Angebot auszuweiten ist bisher noch nicht geplant. Bei manchen unserer Kooperationspartner gibt es aber stellenweise Materialien auf den entsprechenden Kanälen zum Anschauen und Herunterladen.



© Alte Oper Frankfurt / Salar Baygan



© Alte Oper Frankfurt / Salar Baygan

## 6. Ist Interaktivität eine Voraussetzung für gute Kinderkonzerte?

Anders als oft angenommen brauchen Kinder nicht permanent Aktivierung, sie hören Musik oft mit einer großen Neugier und Aufmerksamkeit. Deshalb beginnen wir die Formate fast immer konzertant, wir wollen dieses Interesse an der Musik selbst bewusst aufgreifen und stärken. Gerade Kinder profitieren je nach Altersgruppe aber auch von bestimmten Partizipationselementen. Deshalb streben wir an, Musik stellenweise auch zwischen Bühne und Publikum stattfinden zu lassen oder das Publikum einzubinden. Bei der letzten Ausgabe des Grundschulkonzerts „Sinfonik hautnah“ haben wir zum Beispiel

Audionachrichten der teilnehmenden Kinder ins Konzert eingebunden, die im Vorfeld eingesendet wurden.

Übrigens reagieren auch Erwachsene positiv auf Konzerte mit einem aktiveren Setting. Ganz losgelöst von der Zielgruppe kann es also ein guter Anreiz sein, gewohnte Konzertstrukturen zu überdenken und mit einfachen Mitteln ansprechende Impulse zu setzen.

## 7. Welche Stellschrauben haben beispielsweise Musikvereine, bei der Gestaltung ihrer Konzerte?

### 1. Thema und Repertoire

Eine einfache Möglichkeit, neue Impulse zu setzen, ist es, sich bewusst für klare thematische Schwerpunkte, statt für ein breit gemischtes Konzertprogramm zu entscheiden. Viele Vereine scheuen diesen Schritt und bleiben bei sehr heterogenen Programmen. Dabei lohnt es sich, mutiger zu kuratieren: Ein klarer Fokus schafft mehr Tiefe, nach innen und außen. Für das Publikum entsteht ein zusammenhängendes Konzerterlebnis: Statt ständig wechselnder Themen taucht man mit jedem Werk tiefer in



© Alte Oper Frankfurt / Salar Baygan

ein Thema ein, man kann besser andocken. Aber auch das Ensemble setzt sich eine Zeit lang deutlich intensiver mit einem bestimmten Genre und Repertoire auseinander.

## 2. Kooperationen

Manchmal ergeben sich aus diesen Themen auch Kooperationen – oder umgekehrt. Ich habe zum Beispiel mal ein Konzert zusammen mit einem Hospizverein veranstaltet. Ein schweres Thema, das uns aber alle betrifft, direkt oder indirekt. Publikum und Musiker haben dieses Konzert gleichermaßen auf eine völlig andere Art und Weise erlebt, weil sie das Programm mit ihren eigenen Erfahrungen und Erlebnissen verknüpfen konnten. So eine persönliche Verbindung ist ein irrsinniger Hebel für das Empfinden von Musik.

Für das Konzert selbst können bei Zusammenarbeit mit anderen Vereinen oder Institutionen organisch neue Formate entstehen. Durch Kooperationen gewinnt der Verein natürlich auch an Reichweite und an helfenden Händen dazu.

## 3. Inszenierung

Nicht zu vernachlässigen ist schlussendlich, wie das Programm präsentiert wird. Hier gibt es total spannende Ansätze, doch für das Empfinden der Musik macht es schon einen Unter-

schied, ob das Konzert wie vielerorts einfach in einer Turnhalle stattfindet, oder ob es in einer Turnhalle stattfindet, die räumlich und atmosphärisch bewusst gestaltet und beleuchtet ist.

## 4. Konzepte

Darüber hinaus kann mit der räumlichen Anordnung experimentiert, interaktive Elemente eingebaut, besondere Moderationsstile ausprobiert oder mit einer Lesung zum Thema kombiniert werden. Es gibt unzählige Ansätze hierzu, vom eher passiven Hörerlebnis eines typischen Orchesterkonzertes abzuweichen.

Alle diese Aspekte führen in Kombination dazu, dass wir ein Konzert mal auf eine völlig neue Art und Weise erleben. Diese Routine aufzubrechen ist etwas, das man sich als Konzertveranstalter natürlich auch trauen muss, aber es lohnt sich!

8.

**Welche Ressourcen können Vereine nutzen, um ihre eigenen Konzepte zu erweitern und neue Ideen zu bekommen?**

Natürlich gibt es viel Lektüre über Musikvermittlung und Konzertdesign – ich denke da an Standardwerke wie die Reihe „Das Konzert“ I, II und III oder das „Handbuch Musikvermittlung“ (transcript Verlag). Was ich als erstes empfehlen würde wäre allerdings, sich verschiedene Formate selbst einmal anzuschauen.

In der Alten Oper veranstalten wir zum Beispiel jährlich im September das FRATOPIA-Festival, bei dem unser Haus für fünf Tage lang allen offensteht, die Lust auf neue Konzerterfahrungen haben. Bei den rund 250 kostenlosen Kurzkonzerten sind viele Formate dabei, die auf unterschiedliche Weise viel direkter mit dem Publikum interagieren als gewohnt oder bewusst auf besondere räumliche Settings setzen.



Weitere Festivals dieser Art sind beispielsweise die „Montforter Zwischentöne“ in Feldkirch (Österreich) oder das „Podium Esslingen“ (BaWü). Überall dort kann man Konzepte finden, die das traditionelle Konzert-Setting aufbrechen. Ich bin überzeugt, dass man das selbst erleben muss – danach hat man gleich viel mehr Gefühl und Gespür dafür, warum diese Formate für das Publikum so attraktiv sind.

### 9. Auf welche Rückmeldungen hoffst du von euren Konzertbesuchern?

Feedback ist für uns extrem wichtig. Ich bin eigentlich nach fast jedem Konzert im Foyer und spreche mit den Leuten. „Was hat euch besonders gut gefallen?“ „Was wünscht ihr euch für andere Konzerte?“ Aber auch ganz einfache Rahmenbedingungen wie: „Passt die Uhrzeit für euch?“ „Kommt ihr klar mit der Anreise?“ „Stimmt der Preis?“ – alles Aspekte, die uns helfen, unser Programm noch zugänglicher zu gestalten.

**Wir, der Hessische Musikverband e.V., bedanken uns herzlich bei Constantin Zill für das Interview.**



Das Interview führte:  
Leon Ries

## TIPPS AUF EINEN BLICK:

- 1 Angebote für KuJ sind wichtig, weil sie deren Türöffner in die Welt der Musik sein können.
- 2 Für alle Altersgruppen gilt gleichermaßen: qualitative Musik ist entscheidend.
- 3 Von gewohnten Konzepten abzuweichen erfordert Mut, lohnt sich aber enorm!
- 4 Besucht unterschiedliche Konzertangebote um Inspirationen zu sammeln.
- 5 Schon kleine Änderungen, wie ein Motto, können großen Einfluss auf das Programm und die Wahrnehmung der Zuhörer und Musikerinnen haben.
- 6 Kollaborationen sind eine gute Gelegenheit auf natürliche Art frischen Wind ins Konzert zu bringen.
- 7 Holt Feedback nach euren Konzerten ein, um eurer Publikum besser zu verstehen.



ALTE OPER  
FRANKFURT



We are Family

### PROGRAMM FÜR KINDER, JUGENDLICHE UND FAMILIEN

Für Familien mit ganz kleinen, mit mittelkleinen und mit schon fast großen Kindern gibt es ein umfangreiches Konzertangebot. Und auch wer schon alt genug ist, ohne elterliche Begleitung ins Konzert zu gehen, findet eine große Auswahl an Terminen und Formaten.





# Du kennst einen Verein, der ein besonders **innovatives Projekt**

**durchführt**

oder

**jemanden, der so ein Projekt  
ins Leben gerufen hat?**

**Dann hätten wir Interesse,  
darüber zu berichten!**

Melde Dich gern unter  
[leon.ries@hessischer-musikverband.de](mailto:leon.ries@hessischer-musikverband.de)  
mit dem Stichwort „Innovativ“  
im Betreff.





# HMV-Stellenmarkt

Der Hessische Musikverband sucht zum  
nächstmöglichen Zeitpunkt

## Bezirksvorsitzende

in den folgenden Bezirken:

West (m/w/d)  
Main-Kinzig (m/w/d)  
Ost (m/w/d)

Bezirksvorsitzende sind unsere Verbindung zu den Vereinen vor Ort und wichtige regionale Ansprechpartner. Wenn ihr interessiert daran seid, das Vereinsleben in eurer Region mitzugestalten und euch mit euren Ideen und Vorstellungen von guter Verbandsarbeit im HMV zu engagieren, meldet euch gern direkt unter

 [info@hessischer-musikverband.de](mailto:info@hessischer-musikverband.de)

Unser Geschäftsführer steht euch gern für Rückfragen oder Kandidatenvorschläge zur Verfügung.


Der Hessische Musikverband sucht zum  
nächstmöglichen Zeitpunkt

## Bezirksmusikbeauftragte

in den folgenden Bezirken:

Mitte (m/w/d)  
Taunus (m/w/d)  
West (m/w/d)  
Ost (m/w/d)

Bezirksmusikbeauftragte sind unsere musikalischen Expertinnen und Experten vor Ort. Sie haben das Recht, ein eigenes Bezirksorchester zu gründen und gestalten im Team mit dem Bezirksvorsitz Bezirksmusikfeste und schlagen Workshopangebote für die Region vor. Wenn ihr interessiert daran seid, das Musikleben in eurer Region zu prägen und eure Ideen mit Verbandsunterstützung zu verwirklichen, meldet euch gern direkt unter

 [info@hessischer-musikverband.de](mailto:info@hessischer-musikverband.de)

Wir stehen euch gern für Rückfragen oder Kandidatenvorschläge zur Verfügung.

Ihr möchtet gern in die Verbandsarbeit schnuppern, seid euch aber noch nicht sicher, ob ein Amt schon das Richtige für euch ist? Kommt gern auf uns zu unter [info@hessischer-musikverband.de](mailto:info@hessischer-musikverband.de)



**ÄNDERUNG VON VEREINS-ANSCHRIFTEN:**

**Orchesterverein Langen e.V.**  
Forstring 111  
632250 Langen  
18082A011

**FZH Blasorchester Kelkheim-Hornau e.V.**  
Alt Sossenheim 61  
65396 Frankfurt  
18073A005

**Stadtkapelle Seligenstadt 1908 e.V.**  
Königsberger Str. 18  
63500 Seligenstadt  
18082A020

**Musikverein der Gemeinde Ahnatal 1990 e.V.**  
Bahnhof Straße 18b  
34292 Ahnatal  
18011A004

**NEUE VEREINS-VORSITZENDE:**

**Orchesterverein Langen e.V.**  
Frederik Duffner  
18082A011

**FZH Blasorchester Kelkheim-Hornau e.V.**  
Ryan Schuler  
18073A005

**Stadtkapelle Seligenstadt 1908 e.V.**  
Benjamin Becker  
18082A020

**Musikverein der Gemeinde Ahnatal 1990 e.V.**  
Maximilien Rethagen  
18011A004

**Für eine  
Anzeigenschaltung  
in der vorliegenden Ausgabe  
bedankt sich die Redaktion  
bei folgenden Firmen:**

ComMusic - Frank Wieczorek e.K.

**IMPRESSUM****HERAUSGEBER UND VERLEGER**

**HESSISCHER MUSIKVERBAND e.V.**  
HMV-Geschäftsstelle  
Alte Hauptstr. 3, 63579 Freigericht-Somborn  
Tel. 06055/8967885, Fax. 06055/8967886  
Mail: info@hessischer-musikverband.de

**REDAKTION**

HMV-Geschäftsstelle  
Nicolas Ruegenberg für Anzeigen  
redaktion@hessischer-musikverband.de

Werner Müller für Vereins-Berichte  
Tel. 0561/827732  
werner.mueller@hessischer-musikverband.de

Nicolas Ruegenberg  
Verbands-Infos, Vertrieb und Terminkalender  
und Anzeigenleitung.

Anzeigen, Berichte, Fotos (nur digital) an:  
redaktion@hessischer-musikverband.de

**ERSCHEINUNGSWEISE**

4-mal jährlich.

**REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS**

jeweils am 1. der Monate:  
Februar, Mai, August und November.

**SATZ UND GESTALTUNG**

Slaviša Balta  
61138 Niederdorfelden  
hmv@styleundklasse.de  
www.StyleundKlasse.de

Die Redaktion behält sich das Recht auf  
Kürzungen vor; sie übernimmt für unverlangte  
Einsendungen keine Gewähr.

Namentlich gekennzeichnete Berichte  
geben nicht unbedingt die Meinung des  
Herausgebers wieder; Gleiches gilt  
für Berichte aus den HMV Vereinen.

# EHRUNGSKOSTEN

Stand: März 2024



Hessischer  
Musikverband e.V.

Kenn. Nr.	Ehrungsmaterialien	Einzelpreis (inkl. 7% Mwst.)
1	HMV Ehrennadel 5 Jahre aktiv und Urkunde	8,20 €
2	HMV Ehrennadel 10 Jahre aktiv und Urkunde	12,70 €
3	HMV Ehrennadel 20 Jahre aktiv und Urkunde	12,70 €
4	HMV Ehrennadel 25 Jahre aktiv und Urkunde	12,70 €
5	HMV Ehrennadel 30 Jahre aktiv und Urkunde	12,70 €
6	HMV Ehrennadel 40 Jahre aktiv und Urkunde	12,70 €
7	BDMV Ehrennadel 50 Jahre aktiv und Urkunde	25,20 €
8	BDMV Ehrennadel 60 Jahre aktiv und Urkunde	25,20 €
9	BDMV Ehrennadel 70 Jahre aktiv und Urkunde	25,20 €
10	HMV Ehrennadel 10 Jahre fördernd und Urkunde	12,70 €
11	HMV Ehrennadel 20 Jahre fördernd und Urkunde	12,70 €
12	HMV Ehrennadel 25 Jahre fördernd und Urkunde	12,70 €
13	HMV Ehrennadel 30 Jahre fördernd und Urkunde	12,70 €
14	HMV Ehrennadel 40 Jahre fördernd und Urkunde	12,70 €
15	BDMV Ehrennadel 50 Jahre fördernd und Urkunde	25,20 €
16	BDMV Ehrennadel 60 Jahre fördernd und Urkunde	25,20 €
17	BDMV Ehrennadel 70 Jahre fördernd und Urkunde	25,20 €
18	BDMV Ehrennadel 10 Jahre Dirigent und Urkunde	25,20 €
19	BDMV Ehrennadel 15 Jahre Dirigent und Urkunde	25,20 €
20	BDMV Ehrennadel 20 Jahre Dirigent und Urkunde	25,20 €
21	BDMV Ehrennadel 25 Jahre Dirigent und Urkunde	25,20 €
22	BDMV Ehrennadel 30 Jahre Dirigent und Urkunde	25,20 €
23	BDMV Verdienstmedaille 10 Jahre Vorstand	90,20 €
24	BDMV Verdienstmedaille 15 Jahre Vorstand	90,20 €
25	BDMV Verdienstmedaille 20 Jahre Vorstand	90,20 €
26	BDMV Verdienstmedaille 25 Jahre Vorstand	90,20 €
27	BDMV Verdienstmedaille 30 Jahre Vorstand	90,20 €
28	CISM Verdienstmedaille für Förderung des europäischen Musikaustauschs	70,20 €
29	HMV Verdienstnadel in Silber	18,20 €
30	HMV Verdienstnadel in Gold	22,20 €
32	Ersatznadel HMV	3,70 €
33	Ersatzurkunde HMV	2,20 €
34	Ersatznadel BDMV	8,20 €
35	Ersatzurkunde BDMV	9,20 €

Versandkosten sind in den Ehrungskosten **nicht** enthalten



**Ehrungsantrag herunterladen**